

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Pillnitzer Straße 49.
Verleger: Redaktion Amt I Nr. 3-97, Expedition Amt I Nr. 4571, Verlag Amt I Nr. 542.

Abonnementpreis: Die 10tägige Nummer für Dresden und
Berolina 20 Pf., für außerhalb 25 Pf., Postgebühr extra
Dresden. Die 10tägige Nummer für Dresden 1 Mk., außerhalb 1,20 Mk.
Garantie für Lieferung von Anzeigen an ausschließlichem
Lager und auf bestimmten Plätzen nach oben angegeben.
Anzeigerpreis: Für die erste Woche monatlich 67 Pf., für die zweite
monatlich 50 Pf., für die dritte und vierte monatlich
36 Pf., für die fünfte bis zehnte monatlich 25 Pf., für die
elfte bis zwanzigste monatlich 18 Pf., für die
ein- bis drei Monate monatlich 15 Pf., für die
viere bis sechs Monate monatlich 12 Pf., für die
sieben bis zwölf Monate monatlich 10 Pf., für die
ein- bis drei Jahre monatlich 8 Pf., für die
vier- bis sechs Jahre monatlich 7 Pf., für die
sieben- bis zwölf Jahre monatlich 6 Pf., für die
ein- bis drei Jahrzehnte monatlich 5 Pf., für die
vier- bis sechs Jahrzehnte monatlich 4 Pf., für die
sieben- bis zwölf Jahrzehnte monatlich 3 Pf., für die
ein- bis drei Jahrhunderte monatlich 2 Pf.

Diese Nummer umfasst 24 Seiten. Roman
16 Seiten 21 und 22.

Das Begräbnis der Gemeinde- steuer-Vorlage.

Nach reichlich 10stündiger Sitzung hat gestern abend 10 Uhr die zweite Ständekammer einstimmig beschlossen, den Regierungsentwurf „der Gemeindesteuerverordnung betreffend“, der Gesehsungs-Deputation zu überweisen. Damit dürfte das Schicksal der Beschlusvorlage besiegelt sein. In den 4 bis 10 Wochen, die diese ohnehin mit Arbeiten überhäufte Deputation noch tagen wird, wird sie keinesfalls den Entwurf so umgekehrt können, daß der fast einstimmige Widerstand des Landtages gegen die jetzt vorliegende Fassung des Gesetzes die Bildung einer Mehrheit für die Vorlage zuläßt.

Denn alle Stände und Erwerbstreife hatten an der Vorlage etwas auszusetzen. Infolge der Anträge des Herrn Wehner durch die ständige Arbeit des Oberregierungsrates von Politisch entstanden, war der Entwurf so vielfach geworden, daß jede Bevölkerungskategorie sich von „neuen Steuern“ bedroht sah. Und „neue Steuern“, das heißt „höhere“ Steuern. Industrie, Handel und Gewerbe sträubten sich nach Kräften gegen die geplante Gewerbesteuer, die Hausbesitzer protestierten energig gegen die Erhöhung der Grundsteuer, die Eigentümer wollten nichts von der Bier- und Ausbeutesteuer wissen und so fort.

Bei Beginn der gestrigen „großen“ Sitzung waren zwei scharf entgegenstehende Forderungen unter den Abgeordneten zu erkennen. Merkwürdigerweise deckten sich diese beiden Parteien nicht mit den Fraktionen des Hauses. Die meisten Nationalliberalen waren allerdings für sofortige Ablehnung des Gesetzes, und die meisten Konservativen wollten das Gesetz an eine Zwischen-Deputation überweisen, um bei bis zum Zusammenritte des nächsten Landtages (Ende 1905) etwas nach ihrem Sinne zusammenzubringen.

Aber diesmal scheint doch auch innerhalb der agrar-konservativen Mehrheitspartei der Einfluss der städtischen, der Industrie überwindlichen Abgeordneten größer gewesen zu sein als sonst. Die beiden, städtischen und industriellen Interessen vor allem zuiwider-

laufenden Teile der Vorlage, einmal die Gemeindegewerbesteuer und dann die Ueberweisungen an die Bezirksverbände, hatten einen Teil der Konservativen veranlaßt, die Vorlage für unannehmbar zu erklären. Dem andern Flügel der Konservativen, den Freunden der Zwischen-Deputation, schlossen sich wiederum einige Nationalliberale unter Führung des Abg. Dr. Schill an. Allerdings aus andern Gründen. Hier hielt man es aus formalen Gründen nicht für angänglich, eine Vorlage der Regierung ohne Deputationsberatung sofort zu verabschieden. Schreibt doch sowohl die sächsische Verfassung (§ 129), wie die Landtagsordnung (§ 15) vor, daß über kein Künftig Dekret ohne vorherige Beratung in einer Deputation abgestimmt werden darf.

Darauf legte auch Minister v. Weichselberg, als er resignierten Tones gellend die Vorlage dem „hohen Hause“ noch einmal empfahl. Er war besser daran als einst Polakowski mit seiner Beschuldigung dem Reichstags gegenüber. Bei jener hieß nichts gegen die schonungslose Abschachtung „ohne Kommissionsberatung“: in Sachsen zwingt die Verfassung schon zu schonender Behandlung von Regierungswünschen. Dann sprach der hiesige Bürgermeister Müller für den rechten Flügel der Konservativen. Zwar paßte auch ihm eine ganze Menge Einzelheiten von dem Gesetze nicht. So wäre es ihm hinsichtlich der Grundsteuer lieber, wenn eine Höchstgrenze für deren Heranziehung vorgeschrieben würde, die Regierung aber wolle umgekehrt einen Mindestsatz von 2 Prozent aller direkten Steuern. Rein, das ging gegen die Hausbesitzer-Sympathien der Konservativen. Während Herr v. Weichselberg, ohne zuzuhören, eifrig zwei dicke Aktenmappen aus dem Ministerium durcharbeitete, kritisierte Herr Müller in seiner hervorragenden sächsischen Sprechweise eine Einzelheit nach der andern. Bei der Schlußformel machte er etwas in Antisozialismus. Gegen die Zuwachssteuer (die doch unresonant vor allem den wahrhaftig unbedeutenden Gewinn der Paulandspulation treffen soll) zitierte er den Spruch von Goethe: „Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.“ Also ein Jitad, das etwa wie die Faust auf die Augen der Besessenen der Zuwachssteuer paßt. Merkwürdigerweise erklärte der Sprecher der Reden, er und seine Freunde halten die Gewerbesteuer für unannehmbar. Es zeigt sich, wieviel diesmal der starke Widerspruch aus den beteiligten Kreisen doch geholt hat. Hinsichtlich der „Ausbeutesteuer“ wünschte der Redner einen Weg zu

finden, der auch die Tanzvergnügen der reicheren Leute in geschlossenen Gesellschaften mit der 10-Pf.-Steuer befreie, denn die Tanzsteuer in öffentlichen Sälen würde nur die ärmeren Kreise treffen. Man sieht eine hervorragende soziale Gesinnung in — Neben- und Neben. Redner kam schließlich auf folgenden Vorschlag hinaus: Er bat die Regierung, das Dekret sämtlichen Gemeinden des Landes zur Beurteilung zugänglich zu machen und alsdann die innerhalb bestimmter Frist eingelaufenen Gutachten der Gemeinden zu einer neuen Vorlage zu verarbeiten. Das Haus aber möge zu deren Beratung eine Zwischen-Deputation bilden.

Nun sei kurz der weitere Gang der Debatte geschildert. Eine prinzipielle Kritik wurde gegenüber dem zusammengefügten Gesetzentwurf von keiner Seite geübt. Alle Abgeordneten standen wohl auf dem Standpunkt, daß in der Regierungsvorlage mancher schätzbare Vorschlag gemacht worden sei, daß diese und jene Seite des Gemeindesteuerverweises gewis der Reform bedürfte. Aber: „In dieser Form unannehmbar“ erscholl es von allen Seiten. Dr. Vogel von den Nationalliberalen wandte sich besonders scharf gegen die Gewerbesteuer. Ihre Begründung mit „Leistungs- und Gegenleistung“ sei ebenso verfehlt, wie ihre Einbringung gerade jetzt in Zeiten schwerer Besorgnis für alle Erwerbstreibenden. Dieser Redner der Linken war gegen jede Weiterberatung durch eine Deputation. Dann vertheidigte der Finanzminister Dr. Müller die Vorlage und sprach dabei den bemerkenswerten Satz aus: „Wir ist es am liebsten, wenn die Gemeinden gar keine Einkommensteuer erheben“, ein Satz, der wahrlich nicht für die künftige Steuerpolitik in Sachsen noch viele Beachtung fordern wird.

Der konservative Fabrikant Reinhold Ehemann wandte sich abdammernd gegen die Gewerbesteuer und forderte die Regierung auf, die Vorlage kurzerhand wieder zurückzugeben. Der arme Herr von Politisch mußte seinen Entwurf ebenfalls verteidigen, sagte aber nichts Neues. Nun erfolgte die bemerkenswerte Erklärung des oppositionellen Flügel der Konservativen, die Dr. Stöckel im Namen von 21 Abgeordneten abgab: für diesen Teil des Hauses war die ganze Sache „unannehmbar“ und sollte nicht einmal einer Zwischen-Deputation übergeben werden. Wie diese Konservativen zur Linken gingen, so hielt sich der Nationalliberal Dr. Schill auf die Seite der äußersten Rechten und trat aus formellen Gründen für die Deputations-

beratung ein. Als schließlich noch die Abg. Schulze-Dresden und Spiege-Virna gegen die Vorlage gesprochen hatten — besonders Spiege-Schulze bekämpfte die Verlesung des Gesetzes sehr gründlich und bezeichnete die Gewerbesteuer als „eine Verschlebung der Steuerlast“, der gegenüber die Ergänzungssteuer ein Ainderispiel gewesen sei... — vertagte sich das Haus etwa 8 Uhr zu einer kurzen Abendbrötchen-Pause bis 10, um dann bis 10 Uhr weiter zu tagen. Schwirrend dachte man auf der Tribüne an die Jollkämpfe im Reichstags. Auch im Hause war nicht mehr leistungsfähig. Herr von Meißner resignierter noch als zu Mittag. Abg. Günther-Flauen ungewöhnlich temperamentslos und langweilig — doch wozu alle die Begier der Vorlage auszählen?

Die ganze Situation wurde gegen 10 Uhr plötzlich durch Abg. Döpp-Teuben verschoben. Dieser stellte in bemerkenswert logischen Ausführungen fest, daß es sich bei sonstiger sachlicher Einstimmigkeit nur noch um die Formfrage handelte: Sollte das Gesetz an eine Zwischen-Deputation (was zweifelhafter ist)? Wenn nicht, dann müsse es an die Gesehsungs-Deputation, da es verfassungsmäßig ob eine Deputation eben nicht geht. Bald darauf kam es denn auch zur Abstimmung.

Für die Zwischen-Deputation stimmte die neue Partei „Rechts-Schill“ teils aus Gründen der bloßen Regierungsfreundlichkeit, teils wohl aus der agrarischen Hoffnung, es werde sich doch noch ein Vorteil für die Landwirtschaft herauschlagen lassen, teils, wie Dr. Schill, aus formellen Gründen. Aber man blieb mit 38:44 Stimmen in der Minderheit. — Als dann wurde die Vorlage einstimmig der Gesehsungs-Deputation überwiehen. Denn: — es blieb halt nichts weiter übrig!

Was soll nun aus dem Rindlein werden?
Bis zum Landtagschluss am Pfingsten wird die mit Arbeiten ohnehin überlastete Deputation nicht viel an der Vorlage bessern können. Folglich wird sie wahrscheinlich im Mai noch einmal zur Beratung kommen und — hoffentlich — denselben gescheiterten Widerstand wie gestern finden. käme sie dann doch noch an eine Zwischen-Deputation, so wäre das zu beklagen, da die besonders in gewerblichen Kreisen jetzt schon starke Bemühung dann verlängert würde. Hoffentlich also war das heutige Begräbnis der Derg Politik ein endgültiges!

Münchener Bilderbogen.

Professor Lipp und Madame Madeline. — Die sieben Lantenmörder. — Ein internationaler Kunstprozeß. — Alte Dramen.

Immer noch begründet Madame Madeline, die „Schlafärztin“, unsere gute Münchner Stadt. Aber es beginnt sich bereits eine gewisse Opposition bemerkbar zu machen, und diese kommt erstens derweil aus dem Lager der Wissenschaft, aus den Kreisen unserer Universität. Herr Professor Theodor Lipp tritt nämlich mit aller Energie dem Bestreben gewisser Kreise entgegen, das sonderbare Phänomen für die Zwecke der Dunst- und Raucher- und Stoffdunstnummer auszuheben. Es geht doch alles mit rechten Dingen, alles nach den Gesetzen der ersten Psychologie auf. Hypnose an sich, sagt er, ist bloße Einwickelung, also etwas lediglich Negatives. Die Hypnose kann positiv sein, das heißt, sie kann eine Steigerung bewirken, nur wenn etwas da ist, das gesteigert werden kann. Es muß etwas in der Seele des Hypnotisierten sein, das in der Einwickelung nicht ist, ein waches Gebiet. Und dies ist bei Frau Madeline der Gedanke an die zu vollbringende Aufgabe und das Vorgeben sein an diese und an alles, was damit zusammenhängt. Dieser Gedanke und die Kraft desselben wird in den hypnotischen Zustand hineingetragen, sozusagen als die wache Insel oder das wache Gebiet. Dies geschieht dadurch, daß Frau Madeline weiß, sie wird hypnotisiert, um ihre Kunst zu zeigen. Daraus ergibt sich eine Einwirkung der Seele auf dieser wachen Insel, eine Ausbuchtung dessen, was die seelische Tätigkeit in dieser wachen Insel heisst, eine Ausbuchtung aller seelischen Kräfte auf derselben. Und diese bedingt die besonders intensive, unmittelbare oder elementare und reine Verwirklichung ihres Vorzages, die gänzliche Hinbeugung auf die Kunst und die gesprochenen Worte und an den Eindruck, den sie hervorgerufen, und die reine Wirkung dieses Eindruckes auf ihre Ausbuchtungsbahn, als wäre die sichere Befriedigung der Situation; nicht minder die volle Aktivität ihrer Bewegungen und die Grazie, die in jeder Handbewegung ist als volles ungetrübtes Bewusstsein natürlicher Bewegungskraft; und es ergibt sich aus alledem die Eindrucksbildigkeit und überzeugende Kraft, die ihrer Kunst anhaftet. Um es kurz

zu sagen, die Leistungen der Frau Madeline sind: starke Begabung und natürliche Fähigkeit zu ihrer Kunst und Erfüllung von dem bewußten Willen zu ihrer Ausübung, dies beides von Hemmungen befreit und zu reiner folgenter Wirkung gebracht durch die an ihr vorgenommene Hypnose. Ihr Zustand ist das Gegenteil von Schlaf, Unbewußtsein, Automatie. Was an den Prozeduren, die der „Magnetopast“ an der Frau Madeline vornehmen, dem Zweck dienlich ist und was bloße Dekoration ist, dies ist ohne besondere Untersuchung nicht festzustellen.

Damit werden wir ja wohl man endlich Ruhe bekommen vor dem Getuschel und den Spinnefortengeschichten, die unsere „Lehrreichen“ jährlich über als jeder andern zu veröffentlichen. Das um so eher, als nicht bloß die Wissenschaft, sondern auch der in München noch viel einflussreichere Humor sich der Sache anzunehmen beginnt. Einer Zeitungsmitteilung zufolge hat nämlich ein Wiener Arzt bereits ein Gegenstück zu unserer Schlafärztin entdeckt, eine höchst drallige Person, die er den „Schlafasporientenvogel“ nennen konnte. Madame Madeline“ tanzt, „Gräfin A.“ antwortet wie ein Vogel, sobald der Magnetiseur sie in hypnotischen Schlaf versetzt! Auch die Gräfin A. kam natürlich aus jenem interessanten Osterepa, das man kurzweg „Rindlein“ nennt. Auch sie wollte bei einem Arzt Heilung von einem nervösen Leiden suchen, und auch sie wurde zum Zweck der Wiederherstellung hypnotisiert. Während sie nun schlief, verlor der Psychiater, was bei Madame Madeline, auf die Idee, Rindlein zu machen, sondern nahm die Gestalt eines Kanarienvogels an, verließ das im Zimmer des Arztes stehende Vogelbauer, setzte sich auf die Schulter der Patientin und begann zu pfeifen. Da mit einem Male, erzählt der Arzt, fing die hypnotisierte Patientin so lächelnd zu zwitschern an, daß ich im ersten Augenblicke nicht wußte, woher die Laute kamen. Es waren unweifelhaft Vogellaute, wie ich sie nie vorher von einem menschlichen Lebewesen gehört. Es entwickelte sich ein formidables leger Zwiesgespräch zwischen Vogel und Patientin. Der Vogel schmeichelte sehr erregt und ich sah ganz deutlich aus den Zügen der Patientin, daß sich ein „Vogelgespräch“ abspielte. Kaum war die Patientin erwacht, als sie den Vogel auf ihrer Schulter gewahrte und entsetzt aufschrie. Der Vogel entfiel und die Patientin bat mich,

ihn in den Käfig zu sperren, da sie vor Tieren jeder Art Furcht habe. Dieses Experiment wiederholte ich mit demselben Effekt dreimal.

Der nun noch daran zweifelt, daß der Arzt, der diese Vogelgeschichte erlebt hat, ein — Spöhvogel ist, der gedulde sich ein Weilschen, bis der „Schlafärztin“ und der Dame als Kanarienvogel“ die „Schlafärztin“, die „Schlaf-Strumpftriederin“ oder die „Dame als Wanduhr“, als „Luftballon“, als „Schnellflugtomasche“ gefolgt sein wird. Nach den Gesetzen der Entwidlungslehre können alle diese und tausend andre Erscheinungsformen unmöglich noch lange auf sich warten lassen. Ce n'est que le premier pas qui coûte.

Nur der erste Schritt kostet etwas. Das zeigt sich auch an der Entwidlung unserer Ueberbrettele: erst hatten wir „Elf Schachfrüchtler“, jetzt sind wir schon bei „Sieben Lantenmörder“ angekommen! Und in einer „Räuberhöhle“ (sic), nicht in einem Theater spielen die Sieben! Sie spielen? Nun, eben Dinge, die ihrem Namen Ehre machen, Dinge, die auf jede „Tante“ von wahrhaft unübersehbarer Wirkung sein müßten, Dinge, die aber auch manchem Dösel und — ich verburge mich dafür — sogar manchem Neffen von Geschmad das Dabein verleben könnten. Ein Bericht behauptet, daß für den Fall eines unerwarteten Hinscheidens der „Sieben Lantenmörder“ bereits ein neues Kabarett, „Die vier Geschmadmörder“, und falls auch dieses glücklich überwunden, ein letztes Ueberbrettel, „Der Eine die ganze Welt-Wörter“, geplant und vorgemerkt seien.

Die sonstige Chronik der Kunststadt München vermeldet vor allem einen internationalen Bilderprozeß. Im Herbst 1902 wurde der Kunsthändler Henry Gare in Paris, der in Kunstverkreisen als einer der bedeutendsten Kunstexperten Europas angesehen wird, durch einen Kunsthändler in Frankfurt a. M. darauf aufmerksam gemacht, daß sich in München bei Kunsthändler Albert Ricauer ein aus dem 17. Jahrhundert stammendes Hobbeina, eine niederländische Landschaft darstellend, befindend, Herr Gare reiste nach München und erstand nach vierundzwanzig eingetragener Beschaffung das Bild zum Preise von 100 000 Franken, den er sofort bezahlte. Das aus dem Nachlaß eines ungarischen Grafen stammende Bild wurde nach Paris und später nach Holland transportiert, um dort verkauft zu werden. Da jedoch mehrere Kunstkenner die Echtheit des Bildes

anzutreten und später auch von Pariser Experten in dasselbe Zweifel gesetzt wurden, wählte Herr Gare den Kauf rückgängig machen und begehrte von Herrn Ricauer die Zurücknahme des Bildes und Rückerstattung eines Betrages von 80 000 Franken, welchen Anspruch er später auf 60 000 Franken ermäßigte. Herr Ricauer weigerte sich, das Bild zurückzunehmen, und zwar mit der Begründung, daß einerseits die Unrechtheit des Bildes keineswegs erwiesen sei, im Gegenteil er, obwohl kein ausgesprochener Sachmann in Werken niederländischer Meister, von der Echtheit des Bildes überzeugt sei und die Gutachten der Sachverständigen, darunter auch des bekannten Restaurateurs der hiesigen Pinakothek, Professor Hauser, mit welchem er bereits in Kaufunterhandlungen gestanden sei, einstimmig dahin gelaute hätten. Andererseits habe Herr Gare als bedeutender Sachmann nach genauer Prüfung das Bild mit vollster Ueberzeugung selbst als echt anerkannt und die Erholung eines Gutachtens Professor Hausers mit der Bemerkung abgelehnt, die Münchener Sachverständigen seien ihm nicht nahegelegen, er besitze selbst nachstehendes gemalt: Eine Jurisdiktion des Bildes würde dasselbe diskreditieren und dessen Wert vollständig vernichten. Nach der internationalen Klage der Kunsthändler wurde eine Jurisdiktion von Kunstgelehrten, welche sich nachträglich als nicht eben herausstichliche, überhaupt nicht itant; es sei denn, daß ein solches Vergehen erwiesen werde. Die Klagepartei klagte ihre Klage auf die von Herrn Ricauer ausgestellte Faktura, insofern welcher ausdrücklich ein „echter Hobbeina“ verkauft worden sei, wogegen die beklagte Partei behauptete, die Faktura sei erst nach Abschluß des Kaufes und Begahlung des Kaufpreises verlangt und gegeben worden, bilde daher lediglich nur eine Quittung über den erhaltenen Kaufpreis. Nach durchgeführtem Beweiserhebung über die in Rede stehende Faktura verurteilte das Gericht, ohne in eine Beweisüberhebung über die Echtheit des Bildes einzugehen, ein Urteil, insofern dessen die Klage des Herrn Gare als un begründet kostenmäßig abgewiesen wurde.

Aus dem Münchner Theaterleben sind nur ein paar nebenläufige Daten zu verzeichnen. Herr v. Berka's 71. Geburtstag feierte das Hoftheater nachträglich mit einer Aufführung des angeblich von Shakespeare herüberbrachten „Verklertes“ in der Bearbeitung von Pollak und mit der verlässlichen Musikbegleitung. Im

einer Obermaschinen- und einer Schalter-... einige Tagen werden die Versuchsanstalten...

— Aus der Technischen Hochschule. Zeit... der Mechanik, Technologie, die ihren Ursprung...

— 25jähriges Jubiläum. Am Donnerstag... konnte Herr Bergmeister Emil Hunger auf...

— Vermächtnis. Der am 6. Dezember 1903... hier, Köbener Straße 10, verlebte Herr...

— Die Speisung behinderter Schulkinder. Der Vorstand des Vereins zur Speisung...

— Die 4. Klasse der 145. Königl. Sächsischen... Landeslotterie wird am 23. und 24. März...

— Gegen die künftige Umlage. Fiskus- und... Warenhandwerker fanden am Donnerstag...

— Die Königin-Witwe hat dem Witt-... herren 'Deutscher Arbeiterverein König...

— Der neue Sommerfahrplan für die Linie... Leipzig-Niesitz-Dresden zeigt neben ver-

— Einen erfreulichen Erfolg hat der am 7... d. M. veranstaltete Ball des Vereins...

— Für die wohltätigen Zwecke des Schiller-... Verbandes deutscher Frauen fand von der...

— Zum Studium des hochausgebildeten... deutschen Benefizienwesens auf einer Reise...

— Aus dem Chinatempel des 'Deutschen... Flottenvereins' sind von Kuratorinnen...

— Grober Unfall. An der Fährstraße... zu Dresden-Uhlitz am 11. März...

— Stellungnahme der Zahnkünstler gegen... unantere Geschäftsgebahren. Von allgemeinem...

— Öffentliches Prüfungsturnen. Der... Allgemeine Turnverein (gegründet 1844)

— Die Umlagefrage für Dresden. Lautet... das Thema, welches der 'National-...

— Feuer. In der Ränderkammer einer... Viehhoferei im Grundst. Uhlitzweg 12...

— Aus Sachsen und den Grenzlanden. * Bischof. 10. März. (Schillerdenk-... mal.) am 9. Mai 1903 werden 100 Jahre...

* Vh. Masewitz, 10. März. (Feuerwehr-... Jubiläum.) Die Feuerwehr Masewitz...

* Goldruh, 11. März. (Festernabend.) Der Elternabend im Gaißhof...

* Dohna, 10. März. (Im Beruf ver-... unglück.) Der Zimmermann H. aus...

* Goldbrücke, 10. März. (Konzert.) In... einem Konzert, das der hiesige Erbgüter...

* Leipzig, 10. März. (Kassen-Verste-... kreit.) Die Stimmung zwischen der Kran-

* Grimmschlag, 10. März. (Zurück-... bares Gesch.) Die 40jährige Drosch-

Der Reichstag erledigte am Donnerstag in... dritter Lesung die Vorlage betreffend die...

54. Sitzung am 10. März. Die Lex Holstein. Militär-Etat: Militärinsti-... Soldatenmishandlungen, Bildung der Offi-

Auf der Tagesordnung steht zunächst die... dritte Beratung des Gesetzentwurfes...

Handelsteil.

Dresdner Börzenbericht vom 11. März 1904. Berlin meldete heute ziemlich feste Grundtendenzen bei höherem Geschäft. Banken lagen demnach...

Die Allgemeine Deutsche Kreditbank, Abteilung Dresden. Dresdener Nähmaschinenfabrik. Dem Jahresbericht für 1903 entnehmen wir...

Die Deutsche Portland-Zementfabrik. Die Bilanz für 1903 ergibt nach Abschreibungen einen Gewinn von 1755 Mk. (1902/03 1904/07 Mk.).

Berliner Wochenschriften vom 11. März. Weizen per Mai 177,25, per Juli 178,00, per September 177,25, per Oktober 177,25.

Gebr. Arnhold, Bankhaus, Privattresore (einz. vermietet). — Couponseinlösung. Waisenhausstrasse 16. Hauptstrasse 38.

Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co., Dresden-Alstadt, Bankgeschäft und Wechselstuben. Dresden-N. Neustadt, Prager Strasse 20, 1.

Ausschnitt der Dresdner Börse vom 11. März 1904.

Table with multiple columns listing market data: Deutsche Fonds und Staatsanleihen, Maschinenfabrik und Metall-Industrie-Aktien, Papier-, Papierfabrik- und Photogr.-Artikel-Aktien, Deutsche Haus- und Hypothekendarlehen, Obligationen industrieller Gesellschaften, Transport-Aktien, Diverse Industrie-Aktien.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040312/5

Kirchennachrichten

Am Sonntag Ästere, den 18. März 1904, und die folgenden Bogenstage.
Evangelisch-lutherische Landeskirche.
Vorm.: a) Palm 28; b) Jekisa 54, 7-10; c) 2. Kor. 5, 18-21. Abends: Röm. 8, 1-6.
St. Marienkirche. Vorm. 10 Uhr halten die Pastoren Herr und Dr. Göttinger Beichte; darauf am Altare Kommunikation. Vorm. 10 Uhr: Superintendent Herr Dr. Göttinger. Vorm. 10 Uhr: Pastor Dr. Reuber. Abends 6 Uhr: Pastor Dr. Reuber. Abends 8 Uhr: Pastor Dr. Reuber. Freitag (18. März) abends 8 Uhr Passionsgottesdienst: Pastor Rosenkranz.
St. Nikolai-Kirche. Vorm. 10 Uhr halten die Pastoren Herr und Dr. Göttinger Beichte; darauf am Altare Kommunikation. Vorm. 10 Uhr: Superintendent Herr Dr. Göttinger. Vorm. 10 Uhr: Pastor Dr. Reuber. Abends 6 Uhr: Pastor Dr. Reuber. Abends 8 Uhr: Pastor Dr. Reuber. Freitag (18. März) abends 8 Uhr Passionsgottesdienst: Pastor Rosenkranz.
St. Marienkirche. Vorm. 10 Uhr: Sup. D. Beng. Vorm. 10 Uhr: Pastor Dr. Reuber. Abends 6 Uhr: Pastor Dr. Reuber. Abends 8 Uhr: Pastor Dr. Reuber. Freitag (18. März) abends 8 Uhr Passionsgottesdienst: Pastor Rosenkranz.
St. Nikolai-Kirche. Vorm. 10 Uhr: Pastor Dr. Reuber. Abends 6 Uhr: Pastor Dr. Reuber. Abends 8 Uhr: Pastor Dr. Reuber. Freitag (18. März) abends 8 Uhr Passionsgottesdienst: Pastor Rosenkranz.
St. Marienkirche. Vorm. 10 Uhr: Pastor Dr. Reuber. Abends 6 Uhr: Pastor Dr. Reuber. Abends 8 Uhr: Pastor Dr. Reuber. Freitag (18. März) abends 8 Uhr Passionsgottesdienst: Pastor Rosenkranz.
St. Nikolai-Kirche. Vorm. 10 Uhr: Pastor Dr. Reuber. Abends 6 Uhr: Pastor Dr. Reuber. Abends 8 Uhr: Pastor Dr. Reuber. Freitag (18. März) abends 8 Uhr Passionsgottesdienst: Pastor Rosenkranz.

Magirus. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Schulz. Abends 8 Uhr Missionsstunde: Pastor Dr. Jekisa. Mittwoch (18. März) abends 8 Uhr im Konfirmandensale des Pfarrhauses, Markstraße 2, st. Bibelstunde. — Betfall in Vorstadt Traubenberg (frühere Schulturballe, Döbelner Straße 8). Vorm. 9 Uhr Predigt: Pastor Raumann. Kirche in Vorstadt Grusa. Vorm. 9 Uhr: Pastor Reuber.
Kaiserfestungskirche in Vorstadt Planen. Vorm. 9 Uhr Predigt: Pastor Liebe. Darauf Beichte und Abendmahl: Derselbe. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Reinhold. Nachm. 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden des Pfarrers Reinhold. Abends 6 Uhr Pastor Schmidt. Wochenamt für einzelne Amtshandlungen: Pastor Schmidt. — Schullal in Cunersdorf. Vorm. 9 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Schmidt. Donnerstag (17. März) abends 8 Uhr in der Brautkammer Bibelstunde: Pastor Reinhold. Friedenskirche in Vorstadt Köpen. Vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor Köpfer. Vorm. 9 Uhr: Pastor Köpfer. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Köpfer. Abends 6 Uhr Missionsstunde: Pastor Köpfer. Darauf Beichte und Abendmahl: Pastor Köpfer. — Kapelle Waukrake 82, 2. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Pastor Köpfer. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden: Pastor Köpfer. Donnerstag (17. März) abends 8 Uhr Bibelstunde im alten Gemeindegarten, Bernerstr. 20, st.: Pastor Köpfer.
Friedenskirche in Vorstadt Köpen. Vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor Köpfer. Vorm. 9 Uhr: Pastor Köpfer. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Köpfer. Abends 6 Uhr Missionsstunde: Pastor Köpfer. Darauf Beichte und Abendmahl: Pastor Köpfer. — Kapelle Waukrake 82, 2. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Pastor Köpfer. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden: Pastor Köpfer. Donnerstag (17. März) abends 8 Uhr Bibelstunde im alten Gemeindegarten, Bernerstr. 20, st.: Pastor Köpfer.
Kirche in Vorstadt Köpen. Vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor Köpfer. Vorm. 9 Uhr: Pastor Köpfer. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Köpfer. Abends 6 Uhr Missionsstunde: Pastor Köpfer. Darauf Beichte und Abendmahl: Pastor Köpfer. — Kapelle Waukrake 82, 2. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Pastor Köpfer. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden: Pastor Köpfer. Donnerstag (17. März) abends 8 Uhr Bibelstunde im alten Gemeindegarten, Bernerstr. 20, st.: Pastor Köpfer.
Kapelle des Stadtkaufmanns Friedrichsplatz. Vorm. 10 Uhr: Pastor Köpfer. Donnerstag nachm. 3 Uhr Passionsgottesdienst: Pastor Köpfer.
Kirche des Stadtkaufmanns Johannsplatz (Eingang Kirchstraße 74). Vorm. 10 Uhr: Pastor Köpfer. Betfall im Stadt-Jern- und Eisenhandl., Köpenstr. 31. Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Köpfer.
Betfall im Eisenhandl., Vorstadt Köpen, Prinzen-Paten-Str. 5. Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Köpfer.
Dioskuren-Kapelle. Vorm. 10 Uhr: Pastor Dr. Köpfer.
Gottesdienste des Stadtvereins für innere Mission, Ringstraße 17. Vorm. 10 Uhr: Pastor Köpfer. Kindergottesdienst: Pastor Köpfer. Abends 6 Uhr: Pastor Köpfer. St. Pauli, Königsbrüder Platz. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Köpfer. Abends 6 Uhr: Pastor Köpfer. Kirche in Göttinger. Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor Köpfer. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Köpfer. 2 Uhr Konfirmandenprüfung: Pastor Köpfer. Kirche in Deuben. Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor Köpfer. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Köpfer. Nachm. 3 Uhr Passions-

gottesdienst: Pastor Köpfer. Mittwoch, 18. März, abends 8 Uhr Bibelstunde im Tafelssaal: Pastor Köpfer.
Kirche in Göttinger. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Köpfer. Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst. Heilige Geist-Kirche in Göttinger. Vorm. 9 Uhr: Pastor Köpfer. Darauf Beichte und Abendmahl: Derselbe. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe. Nachm. 3 Uhr Konfirmandenprüfung für die Söhne: Pastor Köpfer. Abends 6 Uhr Aufführung des Kirchengesangsvereins: Traktarium.
Gimelstraße-Kirche in Deuben. Vorm. 9 Uhr: Pastor Köpfer. Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst: Pastor Köpfer. Nachm. 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden aus Vauweg und Dobrig: Derselbe. Das Wochenamt für Kirchenstellen und einzelne Trauungen hat vom 14. bis 18. März: Pastor Köpfer.
Kirche in Göttinger. Vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor Köpfer. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Derselbe. Vorm. 11 Uhr Prüfung der diesjährigen Konfirmanden, 2. Abteilung: Derselbe.
Kirche in Göttinger. Vorm. 9 Uhr Beichte: Pastor Köpfer. Vorm. 11 Uhr: Pastor Köpfer. Nachm. 3 Uhr Passionsgottesdienst: Pastor Köpfer. Wochenamt: Pastor Köpfer. Donnerstag (17. März) vorm. 9 Uhr Passionsgottesdienst mit Abendmahl: Pastor Köpfer. — Kapelle in Göttinger. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Köpfer. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Köpfer. Mittwoch (18. März) vorm. 9 Uhr Bekenntnisgottesdienst: Pastor Köpfer. Abends 7 Uhr Passionsgottesdienst: Pastor Köpfer.
Kirche in Göttinger. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Köpfer. Nachm. 1 Uhr. Prüfung der Konfirmandinnen u. nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst: Pastor Köpfer. Abends 6 Uhr: Pastor Köpfer.
Kirche in Göttinger. Vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor Köpfer. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Pastor Köpfer. Abends 6 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlfeier: Pastor Köpfer.
Betfall in Deuben. Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Köpfer.
Kirche in Göttinger. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Pastor Köpfer. Freitag, 18. März, nachm. 6 Uhr Beichte und Feier des Abendmahls: Pastor Köpfer.
Kirche in Göttinger. Vorm. 9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Rosenkranz. Jeden Donnerstag abends 7 Uhr Bibelstunde im Betstalle des Carl-Lentz, Gartenstraße 4.
St. Pauli-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Pastor Köpfer. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Köpfer. Abends 6 Uhr: Pastor Köpfer. Darauf Beichte und Abendmahl: Derselbe. Mittwoch abends 8 Uhr im Turnsaal Bibelstunde über den 147. Psalm: Pastor Köpfer. Kirchenstunden und Kinderberedigungen: Pastor Köpfer.
St. Petri-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Pastor Köpfer. theol. Schneider, anschließend Beichte und Abendmahl: Derselbe. Abends 6 Uhr: Pastor Köpfer. theol. Friede.
St. Jacobi-Kirche. Vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor Köpfer. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Abends 6 Uhr: Pastor Köpfer. Donnerstag vorm. 10 Uhr Bekenntnisgottesdienst: Pastor Köpfer. Abends 8 Uhr Bibelstunde: Derselbe.
Trinitätskirche. Vorm. 10 Uhr: Pastor Köpfer. Darauf Beichte und Abendmahl: Derselbe. Mittags

12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Köpfer. Abends 6 Uhr: Pastor Köpfer. Kollekte zur Unterstützung bedürftiger Konfirmanden. Freitag (18. März) abends 8 Uhr im Pfarrsaal (Eingang Altes Rathaus) Vortrag: „Die Bibel und ihre Geschichte“: Pastor Köpfer.
Kirche am Stephansplatz. Vorm. 10 Uhr: Pf. Köpfer.
Friedenskirche. Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor Köpfer. Vorm. 10 Uhr: Pastor Köpfer. Freitag (18. März) Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Köpfer. Abends 6 Uhr: Pastor Köpfer.
Friedenskirche in Göttinger. Vorm. 9 Uhr: Pastor Köpfer. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Köpfer. Nachm. 3 Uhr Taufgottesdienst: Pastor Köpfer. Abends 6 Uhr Gottesdienst: Pastor Köpfer. Beichte und Abendmahl: Derselbe. Mittwoch (18. März) abends 6 Uhr im Konfirmandensale Bibelstunde: Pastor Köpfer.
Kirche in Göttinger. Vorm. 9 Uhr: Pastor Köpfer. Nachm. 2 Uhr Konfirmandenprüfung: Pastor Köpfer. — Schule in Göttinger. Vorm. 10 Uhr Abendmahlgottesdienst: Pastor Köpfer. Dasselbe Donnerstag ab. 6 Uhr Passionsgottesdienst: Pastor Köpfer.
Kirche in Göttinger. Vorm. 10 Uhr: Pastor Köpfer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.
Friedenskirche in Göttinger. Vorm. 9 Uhr: Pastor Köpfer. Nachm. 2 Uhr Konfirmandenprüfung: Pastor Köpfer. Dasselbe Donnerstag ab. 6 Uhr Passionsgottesdienst: Pastor Köpfer.
Kirche in Göttinger. Vorm. 10 Uhr: Pastor Köpfer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.
Friedenskirche in Göttinger. Vorm. 9 Uhr: Pastor Köpfer. Nachm. 2 Uhr Konfirmandenprüfung: Pastor Köpfer. Dasselbe Donnerstag ab. 6 Uhr Passionsgottesdienst: Pastor Köpfer.
Kirche in Göttinger. Vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor Köpfer. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Pastor Köpfer. Abends 6 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlfeier: Pastor Köpfer.
Betfall in Göttinger. Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Köpfer.
Kirche in Göttinger. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Pastor Köpfer. Freitag, 18. März, nachm. 6 Uhr Beichte und Feier des Abendmahls: Pastor Köpfer.
Kirche in Göttinger. Vorm. 9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Rosenkranz. Jeden Donnerstag abends 7 Uhr Bibelstunde im Betstalle des Carl-Lentz, Gartenstraße 4.
St. Pauli-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Pastor Köpfer. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Köpfer. Abends 6 Uhr: Pastor Köpfer. Darauf Beichte und Abendmahl: Derselbe. Mittwoch abends 8 Uhr im Turnsaal Bibelstunde über den 147. Psalm: Pastor Köpfer. Kirchenstunden und Kinderberedigungen: Pastor Köpfer.
St. Petri-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Pastor Köpfer. theol. Schneider, anschließend Beichte und Abendmahl: Derselbe. Abends 6 Uhr: Pastor Köpfer. theol. Friede.
St. Jacobi-Kirche. Vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor Köpfer. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Abends 6 Uhr: Pastor Köpfer. Donnerstag vorm. 10 Uhr Bekenntnisgottesdienst: Pastor Köpfer. Abends 8 Uhr Bibelstunde: Derselbe.
Trinitätskirche. Vorm. 10 Uhr: Pastor Köpfer. Darauf Beichte und Abendmahl: Derselbe. Mittags

An diesem Markt-Sonntag ist geöffnet!

Bitte lesen Sie **Diese wichtige Anzeige!**

Unbedingter Räumungs-Verkauf
I Schlosstr. 1 — Goldne Eins — I Schlosstr. 1.
Wegen Umänderung des Geschäfts im Monat Mai d. J.
sollen und müssen geräumt werden sämtliche vorräthige Herren- und Knaben-Garderoben zu noch nie dagewesenen Preisen, indem es sich hier nur darum handelt, Platz zu schaffen.

Ein grosser Posten Herren-Anzüge jetzt 6.—, 8.—, 12.—, 14.— Mk. und höher.
Ein grosser Posten Herren-Ueberzieher jetzt 6.—, 9.—, 11.—, 16.— Mk. und höher.
Ein grosser Posten Knaben- u. Herren-Hosen jetzt 50 Pf., 1.—, 2 1/2—3 1/2 Mk. und höher.
Ein Posten Knaben- u. Herren-Jacketts u. Joppen jetzt 55 Pf., 1.—, 2 1/2—4 1/2 Mk. und höher.
Ein grosser Posten Knaben- u. Burschen-Anzüge jetzt 1 1/2, 2 1/2—4 1/2, 5 1/2 Mk. und höher.
Ein grosser Posten Konfirmanden-Anzüge spottbillig!
Für jedes nur annehmbare Gebot werden Winter-Ueberzieher, Mäntel, Joppen, Schlafrocke, einzelne Westen u. s. w. abgegeben.

Goldne Eins,
I. u. II. Et., 1 Schlosstrasse 1, I. u. II. Et.,
Dresdens grösstes Magazin fertiger Herrenbekleidung.

NB. Ich mache hiermit besonders Wiederverkäufer auf obige außergewöhnliche Gelegenheit aufmerksam und ersuche dieselben höflich, ihren Einkauf Morgens von 8—9 1/2 Uhr zu machen.

Die festen Preise habe mit heutigem Tage aufgehoben.

Grosser Räumungs-Verkauf fertiger Herren- u. Knaben-Garderoben

Zu vermieten Wohnungen

Bürgerstraße 25, 1. Et., 2. u. 3. Et., 1. April 1. 200 Mk. ... Leisniger Str. 50, 2. Et., 1. Et., 1. April 1. 200 Mk. ... Görlitzer Str. 35, 1. Et., 1. April 1. 200 Mk. ... Kleine Wohnung, 1. Et., 1. April 1. 200 Mk. ... Böhmisches St. 11, 1. Et., 1. April 1. 200 Mk. ...

Böhmisches St. 35, 1. Et., 2. Et., 1. April 1. 200 Mk. ... Terrassenstr. 20, 1. Et., 1. April 1. 200 Mk. ... Herrnsdorf bei Dr., 1. Et., 1. April 1. 200 Mk. ... Lausensteiner Str. 9b, 1. Et., 1. April 1. 200 Mk. ...

Billige Wohnungen, sehr groß u. geräumig, 1. 240, 270, 300, 420, 444 u. 500 Mk. ... Feldschlösschenstr. 7b, 1. Et., 1. April 1. 200 Mk. ... Bischofsweg 70, 1. Et., 1. April 1. 200 Mk. ...

Feldschlösschenstrasse 25, schöne Wohnungen im Preise von 210-510 Mk. ... Leisniger Strasse No. 63, 1. Et., 1. April 1. 200 Mk. ... Laubegast, Florastr. 6, an der Straßenbahn-Station, ist das Parterre mit 3 Zimmern ...

Milchgeschäfte, welches 6 Jahre ununterbrochen mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist besonderer Umstände halber per 1. April ...

Gr. Obstgarten, u. Gemüsegarten, Nähe Heilensfelder mit Stadl, gr. Schupp, u. Keller, nebst Boden, St. 2, 1. April 1. 200 Mk. ...

Gut möbliert. Zimmer, mit voller Pension vom besten Herrn geführt, Nähe d. best. Hochschule, Off. u. Post, u. 1. April 1. 200 Mk. ...

Various small advertisements and notices on the far right edge of the page.



Das beste Briquet JISE Bergbau Akt.Ges. 1000Stk 7Mk FMvRohrscheidt Kohlenbahnhof.

Möbl. Zimmer, 1. April 1. 200 Mk. ...

Nur gute Herren- u. Damen Garderobe, verkauft sehr billig.

Zu verkaufen Immobilien

Produkten-Grünwarengeschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Wer ein kleines hübsches Geschäft... 3472

Restaurant m. Herberge

lof. ganz bill. zu verf. Offert. unt. 1000 Exp. d. Bl. erbet. Agenten verbeten. 12148

Butter, Eier- u. Käse... 12148

Schmiede... 12148

Buchbinderei... 12148

Fleisohere Grundstück... 12148

Hausgrundstück... 12148

Restaur.-Grundstück... 12148

Büderei-Verkauf... 12148

Zigaretten-Geschäft... 12148

Büderei-Verkauf... 12148

kleines Restaurant... 12148

Stellmacherei... 12148

Banerngut... 12148

Milch u. Butter... 12148

Flotte Büderei... 12148

Eck-Restaurant... 12148

Produkten und Grünwaren... 12148

Schmiede... 12148

Bacht-Büderei... 12148

Wachhund... 12148

Tafelwagen... 12148

Produkten-Geschäft

Für Fleischer... 12148

Hausgrundstück... 12148

Diverses... 12148

Milchmaschine... 12148

Pianino, Gelegenheitskauf... 12148

Coche des Ruhbaums... 12148

Laden-Einrichtungen... 12148

Augsburgerstr. 12... 12148

Fracks... 12148

Wohnungseinrichtungen... 12148

Freilauf... 12148

Nestel Nestel... 12148

Laden-Einrichtung... 12148

Schwarz... 12148

Minorkabühnen... 12148

Günstige Gelegenheit... 12148

Z. Umzug... 12148

Freilauf... 12148

Nestel Nestel... 12148

Laden-Einrichtung... 12148

Schwarz... 12148

Fracks

schon mod. Anzüge... 12148

Günstige Gelegenheit... 12148

Z. Umzug... 12148

Freilauf... 12148

Nestel Nestel... 12148

Laden-Einrichtung... 12148

Schwarz... 12148

Minorkabühnen... 12148

Günstige Gelegenheit... 12148

Z. Umzug... 12148

Freilauf... 12148

Nestel Nestel... 12148

Laden-Einrichtung... 12148

Schwarz... 12148

Minorkabühnen... 12148

Günstige Gelegenheit... 12148

Z. Umzug... 12148

Freilauf... 12148

Nestel Nestel... 12148

Laden-Einrichtung... 12148

Schwarz... 12148

Schwarze Minorkabühnen

gute Vertreter... 12148

Günstige Gelegenheit... 12148

Z. Umzug... 12148

Freilauf... 12148

Nestel Nestel... 12148

Laden-Einrichtung... 12148

Schwarz... 12148

Minorkabühnen... 12148

Günstige Gelegenheit... 12148

Z. Umzug... 12148

Freilauf... 12148

Nestel Nestel... 12148

Laden-Einrichtung... 12148

Schwarz... 12148

Minorkabühnen... 12148

Günstige Gelegenheit... 12148

Z. Umzug... 12148

Freilauf... 12148

Nestel Nestel... 12148

Laden-Einrichtung... 12148

Schwarz... 12148

Gutsverkauf. Eine Domäne

im Eisenburger Komitat in Ungarn... 12148

140000 Gulden... 12148

Geschäftsverkauf wegen Konkurs... 12148

Konkursverwalter Otto Heinze... 12148

für Händler!... 12148

Wohnungsausstattung... 12148

Ladentafel... 12148

Möbel... 12148

Weg. Todesfall... 12148

Fracks... 12148

Rover... 12148

Schöne gebrauchte Möbel... 12148

Fracks... 12148

Rover... 12148

Schöne gebrauchte Möbel... 12148

Fracks... 12148

Rover... 12148

Schöne gebrauchte Möbel... 12148

Fracks... 12148

Rover... 12148

Sonntag geöffnet.



Die Uhr... Hugo Löffler, 42 Brunner Straße 42.

Obst.

Ausnahme-Preise... Carl Schneider jr., Dresden, Alsbücker Str. 19.

Elsasser Rotwein... G. Spielhagen, Dresden-A., Ferdinandusstr. 1.

Völkerschlacht-Denkmal... 4. Geld-Lotterie... Ziehung 15. März 04.

258 500... 100 000... 75 000... 25 000... 10 000... Loose à 3 Mk.

Adolf Hessel, Dresden-A., Kreuzstrasse 1, part.

Dhene Beine.

4. Geld-Lotterie... Hauptgewinn 100 000 Mk.

Lose à 3 Mk... Gustav Wiedemann, Kollat. K. S. Land-Lotterie.

Margespalz Holz... C. Melenberg, Wolkersbühler.

Rester

in Stoff, Tarn, Vlies, Samt und Stoffen. Gustav Stöcker, Steinf. 2a, Ecke Dittelsplatz. Zum Markt: Friedrichs-Allee.

1902er Rotwein... Carl Th. Döhmen, Soblenz a. Rh. 199, Weinberg.

Bettmässen. Sofort. Bezeichnung garant. Zimmermann & Co., Heidelberg, Baden.

Geld-Lotterie. Carl Schneider jr., Dresden, Alsbücker Str. 19.

Eheleute. Bei Bedarf in chirurgischen Gütern, Artikeln für Hygiene u. Frauenschutz.

reinigt das Blut... C. G. Klepperbein, Dresden-A., Frauendammstr. 9, geg. 1707.

Wo... ungefälst Honig? Bei der Imker-Vereinigung in Crippenburg 15 (Dresden).

Sportwagen... C. Melenberg, Wolkersbühler.

Hochfeine Tischbutter... C. Melenberg, Wolkersbühler.

C. Melenberg, Wolkersbühler.

Jahrmarkt-Sonntag von 11 Uhr vorm. an geöffnet!

Von höchstem Interesse!!

S. Osswald... bietet in Bezug auf Katalog, billige Preise und solide Ausführung.

Auf Abzahlung... Kleider-Schränke, Sofas, Vertikos, Bettstellen mit Matratzen, Kommoden, Spiegel, Regulateure, Nähmaschinen, Kinderwagen.

Anzahlung per Stück 5 Mk., wöchentl. 1 Mk. Spezialität: Zimmer-Einrichtungen schon von 10 Mk. Anzahlung an.

Herren-Anzüge, Anz. v. 6 Mk., wöch. 1 Mk. an Paletots... Damen-Kleider... Damen-Jacketts... Kind-Garderobe.

S. Osswald, Dresden, Marienstr. 12, I u. II

Jahrmarkt-Sonntag von 11 Uhr vorm. an geöffnet!

Rekruten-Blumen... bei Hesse, Schellstr. 12.

Leonard's... Buch über die Ehe... Dr. R. Oeckmann, Constantstr. 99.

Honig... Gebrüder Dimme, Möbelfabrik.

Mutter Anna-Blutreinigungstee... Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

Billige Lebensmittel!

Waren nur erster Güte... Hochfeine Tafelbutter... Prima große Eier... Süßer Speise-Quark... Fetter Limburger Käse... Echte Harz-Käse... Gr. fette K-Rümmelkäse... ff. Blaumenmus... ff. gem. Himbeer-Marmelade... Sterniges Landbrot.

Nie wiederkehrende billige Möbel-Offerte!... Gebrüder Dimme, Möbelfabrik.

Mutter Anna-Blutreinigungstee... Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

Konfirmanden-Anzüge u. Kleider



Freie: Mk. 7.50, 9, 12, 14, 16, 18, 20-35. Konfirmanden-Stiefel... Frühjahrs-Neuheiten in Knaben- und Schul-Anzügen.

Zur Glocke, Freiburger Platz. 7974

Türk & Pabst's

Worcester-Sauce. Mayonnaise... Gesang-Bücher... F. G. Petermann, Calerstr. 4.



Bestes Braunkohlenbriket... Geringster Aschenrückstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Radeberger Strohhut-Fabrik-Lager

befindet sich dieses Jahr **Moritzstraße 5.** Geöffnet von 1/29—1 Uhr und von 1/23—8 Uhr. **Th. Klöppel.**

Da meine sämtlichen **Wurstwaren** 7890

allgemeinen Anklang gefunden und ich daher noch größere Abchlüsse machen konnte, bin ich gezwungen, meinen P. T. Kunden noch weiter entgegenzukommen und verkaufe sämtliche unten angeführte Waren bei Abnahme von 5 Pfund an **das Pfund um 10 Pf. billiger.**

Ich offeriere:

- Prima Longfelder Cervelatwurst, a Pfund 1.40, bei 5 Pfd. 1.30 Mk.
- Gothaer Cervelatwurst, ganz hart, Dauerware, a Pfund 1.50, bei 5 Pfd. 1.40 Mk.
- Braunschweiger Cervelatwurst, in Fettbarm, halbhart, Dauerware, äußerst mild und mager, das Beste was es gibt, a Pfund nur 1.50, bei 5 Pfd. 1.40 Mk.
- Prima Thüringer Salami, sehr gut gewürzt, a Pfd. 1.50, bei 5 Pfd. 1.40 Mk.
- Hager-Blutwurst, äußerst mager und sehr fein im Geschmack, a Pfund 1.20, bei 5 Pfd. 1.10 Mk.
- Westfälische Schinken, zum Rohessen, hart geräuchert, sehr mager und allerdücker mild und zart, im ganzen a Pfund 1.35 Mk.
- Osterschinken, nach Brauer Art gepökelt, äußerst mild und zart, das Beste zum Kochen und Baden, im ganzen a Pfund 1.10 Mk.
- Brauer Schmitt Gewürst, vollständig knochenfrei, " " a " 1.25 "

Rosa Pacovsky, Webergasse 37.
Telephon 1. 6349.
Prompter Versand nach auswärts.

18, I. Et. Victoriastrasse 18, I. Et.



Als ganz besonders billig und gut empfehle:

- Nr. 40, gr. Rollen, 100 Stück 2.70 Mk. Zigarren eigiger Fabrikation.
- Nr. 51, feine H. Rollen, 100 Stück 3.00 Mk. Beste Arbeit. Spezialität:
- Nr. 260, schön. Rollen, 100 Stück 4.30 Mk. ff. Felix Java, Sumatra, anfortiert.
- 10 Stück zur Probe 30 St. 50 St. Bitte versuchen!
- 10 Stück zur Probe 45 St. Sub gelagert.

Oscar Sohr Nachf., Dresden-A.,
18, I. Victoriastrasse 18, I.

Jahrmarkt-Sonntag geöffnet.

A. Lewinsohn

DRESDEN

19 Annenstrasse 19

Konfirmanden-Anzüge

sowie sämtliche Herren- u. Knaben-Garderobe

verkauft durch die Erbsparnis der hohen Ladenmiete zu ganz auffallend billigen Preisen.

Mein riesiges Stofflager, mit allen Neuheiten der Saison ausgestattet, bietet für Maßberechnung nach jeder Richtung die reichste Auswahl und findet die Anerkennung nach Maß, unter Garantie für gutes Waschen, zu sehr billigen Preisen statt.

- Konfirmanden-Anzüge von 6 1/2 Mk.
- Konfirmanden-Anzüge bef. von 9—25 Mk.
- Herren-Anzüge von 9 Mk.
- Herren-Anzüge, bessere, in den Stoffen von 12—30 Mk.
- Herren-Paletots von 7—30 Mk.
- Burschen-Anzüge von 6 1/2—20 Mk.
- Knaben-Anzüge von 2 1/4—12 Mk.
- Herren-Hosen in tollerater Auswahl von 1 1/4—15 Mk.
- Leibchen-Hosen von 60 Pf. an. Wash-Anzüge von 1 Mk. an.

Die Besichtigung meiner Verkaufsräume

19 Annenstrasse 19

ist jedermann auch ohne Kauf gern gestattet. ce5475

Jahrmarkt-Sonntag geöffnet.

SCHEEREN FÜR Haus & Gewerbe empfiehlt **G. WEBER** Messerschmied **DRESDEN** Ziegelstr. 36 nahe d. Holbeinplatz 6757

Neu! Dresdner Neu! Tapeten-Kollektion 1904 modern und packend selbst in den billigen Preislagen 6757

F. Sebade & Co. Tapet.-Spez.-Geschäft ersten Ranges. Dresden-A., Waisenhausstrasse 10, b. Car.-Theat.

Alle vorjährigen Tapeten und Rester ganz billig.

PATENTE Gebrauchsmuster Schutzmarken Nachsuchung Verwertung

Erfinder erhält, kostenfrei Auskünfte u. Rat. G. G. G. HÖLTMANN DRESDEN-A., Waldenbaurstr. 32. 01184

Völkerschlacht-Denkmal-Geld-Lotterie. Ziehung: 14. bis 18. März. 15222 Gold-Gewinne u. 17 Prämie, höher als Abzug, in Betrage von Mark

258 500

Im glücklichsten Falle ist der grösste Gewinn Mark **100 000**

Prämie und Hauptgewinn:

- 75 000
- 25 000
- 10 000
- 5 000

etc. etc. etc.

LOSE à 3 Mark (Porto und Ueb. nach auswärts 30 Pfg. mehr) gegen Festschreibung der Substanz inselbst

Alexander Hessel Dresden, Weissgasse 1, Ecke König-Johannstrasse. 7860

Die Selbsthilfe. Herrg. Rathgeber bei Krankheiten der Nerven und Sexualorgane, Schwächezuständen, Blasen- und Harnkrankheiten in Folge frühzeitiger Verirrungen. Mit Angabe der richtigen Arzneien und Dosisvorschriften.

Preis per Bogen in Fortsetzungen 2 Bände in 2 Bänden. Verlagshandlg. H. Schultze, Wien, Hartmannstrasse 71. 02276

Wundermittel 02274 **Haidweibenhonig** 99 Pfd. netto 10 Mk., 2 Pfd. netto 11 Mk. Honig, 8.50 Mk., Halbedelhonig, 7.00 Mk., Wildhonig, 4.50 Mk. franco inkl. Umhüll. Garantie kostenloser Rücknahme. Evers, Großbierstr. 7, Barmen.

Jetzt ist die beste Zeit und Gelegenheit zum **EINKAUF** der zum **Umzüge** nötig gewordenen **Möbel und Polsterwaren. = Neuheiten in = Damen- und Herrenkonfektion, Kinderwagen.**

Diese 5066 **kauft man am billigsten** im grössten **Waren- und Möbel-Kredit-Baus** von **Julius Jttmann** Dresden, Neumarkt 9, I.

Prinzip: **Gediegene Ware, grösste Kulanz.**

Keine Preis-Annoncen, weder verlockende Anzahlungen.

Jahrmarkt-Sonntag geöffnet.

Leichte Anzahlung. **Leichte Abzahlung.**

Lieferung frei ins Haus, Wagon ohne Firma.

Seetische Nordsee **Sollanahrung!**

Sonnabend früh eintreffend in feinsten lebendfrischer Ware:

- Schellfische ohne Kopf u. im Anschnitt 25 Pf.
- Kabeljau im Anschnitt 25 Pf.
- Portions-Schellfische 25 Pf.

Alle andern Seetische zum billigen Tagespreis.

- ff. Sprotten 80 Pf.

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft **„Nordsee“.** Webergasse 30.

Schneeweiße Wäsche ohne Bleiche gibt **Dr. Thompson's Seifenpulver** Marke Schwan.

Amtliches

Bekanntmachung

den Wiederholungslehrgang im Mädchen-... an der Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden.

Bekanntmachung

den 12. März in Dresden an... die Aufnahme in die... A. Frank, Auctionator.

Familien-Anzeigen

Unter liebe, treuzorgende Mutter, Großmutter... Frau Christiane Nietzold geb. Strell.

Unter liebe, treuzorgende Mutter, Großmutter... Frau Ida verw. Endlich geb. Boldt.

Unter liebe, treuzorgende Mutter, Großmutter... Frau Anna Zumppe.

Unter liebe, treuzorgende Mutter, Großmutter... Frau Ida verw. Endlich geb. Boldt.

Unter liebe, treuzorgende Mutter, Großmutter... Herr Herrmann Baumgarten.

Unter liebe, treuzorgende Mutter, Großmutter... Frau Ida verw. Endlich geb. Boldt.

Unter liebe, treuzorgende Mutter, Großmutter... Frau Ida verw. Endlich geb. Boldt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss verschied... Frau Wilhelmine Thielemann geb. Berger.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss verschied... August Wilhelm Papperitz.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss verschied... Karl Freiberg.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss verschied... August Oswald Müller.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss verschied... Emilie Schönbach.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss verschied... Frau Anna Zumppe.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss verschied... Carl Schlegel, Dentist.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss verschied... Schwarzer Johannisbeersaft.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss verschied... Tischdecke Mk. 4.50.

Versteigerung Pirnaische Strasse 33. Montag den 14. März vormittags ab 10 Uhr...

Richard Schubert, Altmarkt 3, Hutfabrikant, Annenstrasse 12a, Zylinderhüte, Chapeaux elagues.

Allen Verwandten Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht...

Konfirmanden-Uhren findet man in größter Auswahl...

Männer-Hemden in Bard. 1.00-2.50...

Ernst Klaar, Elbengasse 25, Part. u. 1. Stg., Eingang Johannisstraße.

Für Konfirmanden (Knaben und Mädchen) sämtliche Bedarfartikel in groß. Auswahl.

Lambert, Hofphotograph, Seestr. 21, schräg gegenüber dem Bismarck-Denkmal.

Central-Theater-Keller. Zum 1. Male in Dresden: Wiener Terzett Strohmeier.

Halt! Billiges Brot! Halt! In Anbetracht meines großen riesigen Brotumsatzes...

Heinr. Trützsch's Original-Citronensaftkur. Citronensaft, Berlin N., Boyenstrasse 37.

Reste zu Herren- und Knaben-Anzügen, Damen- und Mädchen-Kleidern.

TENNO THEE. Garantiert echt chinesisches-indisches. Beste aller Sorten.

Jahrmärkte - Sonntag geöffnet.

25 Pf.

25 Pf.

25 Pf.

80 Pf.

25 Pf.

25 Pf.

25 Pf.

25 Pf.

25 Pf.

Central-Theater.

Einlass 7 Uhr.

Anfang 7,30 Uhr.

Lina Abarbanell
I. Soubrette vom k. k. priv. Theater a. d. Wien in Wien.

Moritz Heyden
Humorist.

Maria La Bella
I. Tänzerin vom Teatro Reale in Madrid, mit ihren 6 Mandolinisten.

3 Sisters Neiss
Akrobatisches Potpourri.

Monte Saldo
in seinen staunenerregenden Kraftproduktionen.

Soeurs Monier
Reck-Turnerinnen.

Troupe François
Mélange Acrobatic-Act.

Dunedin-Troupe
die weltberühmten Kunst-Radfahrer.

Henry Kaiser
Jongleur.

Biograph
mit neuesten Aufnahmen.

Hansi Schön
Soubrette.

Sonntags 2 Vorstellungen, nachmittags 1,4 Uhr ermässigte Preise, abends 7,30 Uhr gewöhnliche Preise.

Victoria-Salon.

Neuheit! Gute und folgende Tage: Die grosse humoristische Hürleske. Neuheit!
„Das Leben im Spiegel“
mit dem Aufsehen erregenden Spiegel-Illusions-Trick!!
Das Publikum schreit vor Lachen!!
Fesseln! Hochinteressant! Entzückend!

Der Präsentkönig Willini, le masqué,
Präsidenten, oder: „Der Mann mit den Beinhänden.“
Außerdem: Der neu entdeckte Salon- und Tanz-Humorist
E. Várady Zum 1. Male in Dresden.
in seinem neuesten Couplet: **! Servus Brézina!** und seiner humoristischen „Cake Walk“-Parodie.
Ferner: Die reizenden Tanz-Tuettistinnen
Schwestern Flocati Graziosa! Künstlerisch!
und das große **Attraktions-Programm.**
Victoria-Salon - Tempo!!
Einlass und Aufführung 7,30 Uhr. — Anfang 7,30 Uhr.
Sonntags 2 Vorstellungen: 1,4 Uhr (kleine Preise) und 7,30 Uhr.
Nur noch kurze Zeit! Im Tunnel von 7 Uhr an **Italien. Sirenen-Konzert.**

Gewerbehaus.
Heute Sonntag den 12. März 1904:
XVII. Sinfonie-Konzert
(I. und II. Teil ohne Tabakrauch)
Gewerbehaus - Kapelle (vorm. Trenkler)
53 Mitglieder 70231
Direktion: Kapellmeister Willy Olsen.
Einlass 7 Uhr. Anfang 7,30 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mk. an der Kasse, sowie einzelne Karten 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.
Wohnung: Georgplatz 14, 2. Telefon Amt I, Nr. 876.

Radium-Vortrag
Helbig's Etablissement, roter Saal.
Sonntag den 13. März abends 8 Uhr
Populärer Experimental-Vortrag
mann-Algerdi von Berlin:
Radium und Flüchtige Luft.
Reservierter Platz 2 Mk. Eintritt 1 Mk.

Voranzeige.
Am Freitag den 18. März abends 8 Uhr im Saale des Etablissements „Gewerbehaus“ in Dresden
Hygien. Vortrag
von Dr. Baumgarten aus Würzburg
über „Nervenkräft, ihre Abnutzung und ihre Wiederherstellung“. Näheres durch spätere Inserate. 3412

Stadt London
Große Meißner Straße 11.
Täglich grosses Freikonzert
vom **Düppel-Quartett.**
Einzig in seiner Besetzung.
Um gütigen Zuspruch bitten **Dr. Keller.**

Ausstellungs-Palast.
Heute Sonntag den 12. März 1904
abends 7,30 Uhr
Eilers-Konzert
(Sinfonie).
Vortrags-Ordnung:
1. Ouvertüre zu Fr. v. Schillers Drama „Die Braut von Messina“, R. Schumann. 2. „Mousette und marche alla francese“ a. d. Divertimento op. 11. W. A. Mozart. 3. „Danse macabre“ (Totentanz, polnische Sinfonische Cam. Saint-Saëns nach vielfachen Wunsche).
4. „Leonore“ Sinfonie Nr. 3, E. Tsch. Raff. I. Abt.: Liebesstück & Allegro-Andante quasi Larghetto. II. Abt.: Tronstanz Tempo di marcia, III. Abt.: Wiedervereinigung im Tode (Allegro), Introduction und Ballade nach G. Burgers „Leonore“. 5. Vorspiel zu N. Puschkin's lyrischen Szenen: „Euren Onegin“ P. Tschalkowsky. 6. „Andante“ a. d. XI. Konzert für Violine, L. Spohr (d. Konzertmeister Herr A. Sündabach). 7. „Einzug der Götter in Walhall“ aus dem Musik-Drama „Das Rheingold“, Rich. Wagner.
Eintritt: 60 Pf. Vorverkaufskarten 5 Stück 2 Mk., nur an Wochentagen und Sonntag nachmittag gültig. In den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse. 16328

Volks-Theater,
Palast-Restaurant, Ferdinandstrasse, an der Prager Str.
Direktion: Emil Conrad.
Sonntag den 12. März abends 8 Uhr
Eröffnungs-Vorstellung.
Festouvertüre von Herrn Musikdirektor O. Oesterreich.
Der Pariser Taugenichts.
Lustspiel in 4 Akten von Carl Zöpfer.
Sonntag den 13. März nachm. 4 und abends 8 Uhr
Der Pariser Taugenichts.
Montag abends 8 Uhr
Der Pariser Taugenichts.
Bretle der Plätze 1,50, 1,00, 75, 50 u. 30 Pf.

Liebhabs Theater,
Cotta, Grellmanns Variété.
Neu eröffnet! Vorplaz. Neu eröffnet!
Sonntag abends 8 Uhr: „Ehlo an Meer“
Sonntag nachmittags 3 Uhr: „Schneewittchen“
Sonntag abends 8 Uhr:
„Die Schicht bei Anna oder Müllerskochen“.

Rein-Gold-Sänger
Sonntag abends 8 Uhr
Stadt 3107
Amsterdam,
Laubegast.

Musen-halle,
Dr.-Löbtau.
Sonntag, Sonntag u. Montag:
Hölzels Sängers.



Ritterhof,
Breitestraße 22.
Deste Sonntagabend [ee5000]
Schlachtfest.
Es ladet freundlich ein
Kochungsoff. O. Ritter.
ZACHERLBRÄU.
SALVATOR.

Welt-Restaurant
Société,
Waisenhausstraße 18.
Größtes bürgerliches Restaurant.
Kuchentisch vorzügl. Küche zu kleinen Preisen.
Großer Mittagstisch
a la carte von 50 Pf. an.
Montag 1 Mk.: Suppe, 2 Gerichte, Nachtisch,
in 30 min. Auswabl.
Einzig in Dresden.
Während des Jahrmarktes
täglich von 4 Uhr an
Konzerte von 2 Kapellen,
sowie Auftreten der
Geschwister Edelweiss, Tiroletinnen,
Robert Roberti, Dumoritz,
Signor Rigoletto, Konzertmäner.
Kochungsoff. Karl Wolf.

Achtung!
Tivoli-Tunnel
Fahrmarkt-
Sonntag, Montag u. Dienstag
Konzert
und
humoristische Vorträge
Verkärftes Orchester (30 Mann),
unter persönl. Leitung des Kapellmeisters H. Kage.
NB. Sonntag letzte Ballmusik
vor dem Osterfest.
Kochungsoff. Duttler.

Oster-Bier.
Feder koste
das vorzügliche
Oster-Bier.

Alle nach dem
Stadtkeller
Gde. Hofmarkt
u. Gr. Frosngasse 1.1.
Sum Belust der neuen
Bierweizen-Schänke
im Weinlande „Zur Flora“
haben ergeben ein
Staus Schwager.

Hotel St. Paul.
Gegenüber dem Dom Köln
inschöner, freier Lage
d. Stadt. Luftige Zimmer,
vorr. Betten, elektr. Licht,
Gute Küche und Weine,
mässige Preise. 101509
Rud. Hänselng.

Vereine
Ludolphus.
Sonntag den 12. März
abends 8 Uhr
Humoristisches Konzert
der
Victoria-Sänger
im Etablissement
Dresdner Blumensäle,
Blumenstraße. 10101

Allgem. Turnverein
(Gegr. 1844.)
Sonntag den 12. März a. d.
nachmittags 3 Uhr
Prüfungs-
turnen
der Kinder-Abteilung
in der großen Turnhalle
Halle, Bernauerstraße. Eintritt
für jedermann frei. Eltern u.
Erzieher besonders willkommen.
Einlass von 1,30 Uhr ab.
15072 Der Vorstand.

Deutscher
Ordnungsverein.
Sonntag den 12. März
8 Uhr im oberen Saale
von Knaut, gr. Frosberg 2
Ordnungsverein
Dampfervermittlung.

Nielsens Kiebergarten.
Seit, wie jeden Freitag, Probe
im Rest am Lustigplatz. 16328

Gesang-
Verein nimmt noch einige
Damen besserer Art auf. 3107
u. „R 9“ Pl. Birnholzerstr.

Stau...
4
Wichtigste
Anzeige
keine Toi
1 Wächter
1 Bad. G
teife
1 Schrubber
Weißblei
1 Kohlenfaß
1 Bad. F
1 Sandfeger
1 Kuh-H
1 große Waff
und ein 2
1 Eiseilöffel
messer
1 Tracht We
Kaffee-
1 Biergeseß
halter un
1 Spiritusfo
Inhalt, 1
F
Salzstei

Ständesamtliche Nachrichten.

Standesamt 1. Geburten: T. C. Thierfelder, ... Standesamt 2. Geburten: T. C. Thierfelder, ... Standesamt 3. Geburten: T. C. Thierfelder, ...

Standesamt 4. Geburten: T. C. Thierfelder, ... Standesamt 5. Geburten: T. C. Thierfelder, ... Standesamt 6. Geburten: T. C. Thierfelder, ...

Standesamt 7. Geburten: T. C. Thierfelder, ... Standesamt 8. Geburten: T. C. Thierfelder, ... Standesamt 9. Geburten: T. C. Thierfelder, ...

Standesamt 10. Geburten: T. C. Thierfelder, ... Standesamt 11. Geburten: T. C. Thierfelder, ... Standesamt 12. Geburten: T. C. Thierfelder, ...

Aus dem Geschäftsleben.

Nachdem das Möbelwarenhaus Adolph Renner eine erhebliche Vergrößerung der am Markt ge- ...

45 Pf. 5 Tage! 95 Pf. Giltig nur folgende Tage: Sonnabend den 12., Sonntag den 13., Montag den 14. u. Dienstag den 15. März. Nur solange der Vorrat reicht.

- Wischtafel, 1 Glasbürste, 1 Schwebel, 1 ... 95 Pf.
1 Waschkorb, 1 Schoß Klammern, 1 Wascheleine, ... 95 Pf.
1 Schrubber mit Stiel, 1 Ausklopper u. 1 Teppich- ... 95 Pf.
1 Kohlentafel, 1 Kohlentafel, 1 Feuerhaken und ... 95 Pf.
1 Handseger, reine Borste, 1 Rehröhre, neublaue, ... 95 Pf.
1 große Wasserflasche mit Stöpsel, 6 Wassergläser ... 95 Pf.
1 Speisekessel, 6 Kaffeekessel u. 2 Solinger Küchen- ... 95 Pf.
1 Draht-Messertischchen, 1 Frühstückstischchen, 1 ... 95 Pf.
1 Wiegemesser, 1 Wiegebrett, Hartholz, 1 Cutel- ... 95 Pf.
1 Spirituskocher, 1 Kaffeelocher mit Deckel (1 Liter ... 95 Pf.

Gratis erhält jeder Käufer bei Einkauf von 1 Mk. an ein schönes Geschenk, passend für Jung und Alt, Arm und Reich! Fleischmanns Warenhaus

Haltestelle der gelben u. roten Straßenbahn. Dresden. Pillnitzer, Ecke Cranachstraße 1.

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer

Gardinen-Fabriken

Originalpreise in den 6 Verkaufsstellen:

1. Dresden-A.: Marschallstrasse 12, nahe Amalienplatz.
2. Dresden-A.: Annenstrasse 10, gegenüber der Hauptpost.
3. Dresden-N.: Bautzner Strasse 9, gegenüber dem Theater.
4. Löbtau: Gröbelstrasse 15, frühere Schulstrasse.
5. Dresden-A., Schumannstrasse 61, an der Blasewitzer Strasse.
6. Pieschen: Leipziger Strasse 87, gegenüber der Oschatzer Strasse.

Gardinen-Haus allergrössten Stils,

garantiert natürlich von vornherein die schönsten Gardinen, die billigsten Preise.

Wegen Anwendung der elektrischen Bleiche Garantie für grösste Haltbarkeit.

Engros-Lager für Wiederverkäufer, Massenvorräte für Anstalten, Hotels etc.

Beste Bezugsquelle für Brautleute.

Gardinen, Stores, Spachtel-Vitragen und -Borten, Tüldecken.

Stores
von
2.00 Mk.

Prunk-Stores

schon für **4.75** Mk.

Konfirmanden-,
Herren-, Knaben-Anzüge
in großer Auswahl
zu sehr bill. Preisen
nur
Grundr. Str. 11, 1.

Wer liebt

ein zartes, reines Gesicht?
rothes, jugendliches Aus-
sehen? weisse, samtartige
Haut? und liebend schönen
Teint? Der gebraucht nur
Nadebeuler 2070
Siedend. Lindenmilk-Seife
von Bergmann & Co. Nadebeul
mit echter Saponate: Siedend-
beuler, a. St. 50 Pf. bei:
Bergmann & Co., E.-Joh.-Str.
Herrn Koch, Altmart 5.
Paul Vinke, Hauptstr. 11.
Weigel & Fecht, Hauptstr. 12.
Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13.
F. Lehmann, Striebeckstr. 24.
Friedr. Wollmann Hauptstr. 22.
L. Künzelmann, Am See 28.
L. Künzelmann, Neust. Markt.
Franz Rieffel, Wettinerstr. 11.
R. Kuntzold, Knautenstr. 4.
Emil Böhm, Weisserstr. 24.
Friedr. Philipp, Sch. Rosenstr. 22.
Sennschonung, Sch. Rosenstr. 22.
Marie Kauter, Copelstr. 30.
H. Vater, Neuberger Platz 10.
Joh. Köhler, Copelstr. 28.
A. Drechsel, Wintergärten 70.
A. Fischer, Dörfstr. 31a-32.
Hed. Dörfstr. 26.
Paul Lehmann, Hauptstr. 4.
K. S. Alexander, Hauptstr. 9.
Dr. Gattl Brandt, Hauptstr. 50.
Otto Friedrich, Grenzstr. 2.
Henr. von Köstler, Hauptstr. 26.
Guano Röhner, Hauptstr. 26.
H. Peters, Hauptstr. 26.
Wilh. Röh. Hüttenstr. 28.
Paul Buchbaum, Hauptstr. 19.
Hilbert Schmidt, Villa, Str. 21.
Th. Zimmer, Hauptstr. 42.
Ernst Lurie, Hötzenbergstr. 62.
G. P. Lurie, Hauptstr. 27.
Herrn Koch, Hauptstr. 11.
Otto Singer, Hauptstr. 11.
G. Schumann, Hauptstr. 11.
Karl Schneider, Hauptstr. 11.
H. Lehmann, Hauptstr. 11.
H. Lehmann, Hauptstr. 11.
H. Lehmann, Hauptstr. 11.
H. Lehmann, Hauptstr. 11.

Wettinerstr. 18.

Alaunstr. 19.

Annenstr. 19

Besonders günstige Kauf-Gelegenheit unserer eleganten und dauerhaften Schuhwaren.

Wir offerieren:

- Für Herren:**
- Rindleder-Zugstiefel . . . 3.75 Wrt.
 - Pa. Rindleder-Zugstiefel . . . 5.90 Wrt.
 - Eleg. Schnürstiefel, sehr haltbar . . . 5.90 Wrt.
 - Wetterfeste Schnallstiefel . . . 6.50 Wrt.
 - Pa. Box calf - Schnürstiefel . . . 8.50 Wrt.
 - Pa. Segeltuchschuhe 2.95 Wrt.
 - Pa. Cordpantoffel . . . 58 Pf.
 - Pa. Box calf - Schnallstiefel . . . von 8.50 Wrt. an.
 - Haltbare Hausschuhe von 2.75 Wrt. an.
 - Stoff-Hausschuhe von 1.65 Wrt. an.
- Für Damen:**
- Farbige Ziegenleder-Schnür- u. Spangenschuhe, haltb. Qualität 3.90 Wrt.
 - Rosslleder-Knopf-, Schnür- u. Spangenschuhe . . . 3.10 Wrt.

Der Bedarf an

Schuhwaren

hat, der lasse sich nicht durch marktschreierische Zerkleinerungen, sondern mache seine Einkäufe in unseren durch **wirkliche Reclität** bekannten Geschäftshäusern.

- Für Damen:**
- Rosslleder-Schnürstiefel 4.80 Wrt.
 - Rosslleder-Knopfstiefel 5.00 Wrt.
 - Pa. Box calf-Knopf- u. -Schnürstiefel . . . 8.50 Wrt.
 - Chevr. - Knopf- und -Schnürstiefel . . . 7.50 Wrt.
 - Farb. Damen-Schnürstiefel . . . 5.50 Wrt.
 - Lederhausschuhe . . . 2.40 Wrt.
 - Lasting-Hausschuhe . . . 90 Pf.
 - Segeltuchschuhe . . . 2.10 Wrt.
- Für Kinder:**
- Die schönsten Leder- schuhe . . . von 90 Pf. an.
 - Schulstiefel, garant. haltbar 27-30 31-35 3.50 3.90 Wrt.
 - Echt Ziegenleder 25-26 27-30 81-85 2.95 3.85 4.40 Wrt.
 - Kalbleder, Box calf, Chevreaux, hochlegant, enorm billig.

Konfirmanden-Schuhe u. -Stiefel grösste Auswahl billigste Preise.

Jacobs Schuhhäuser

Mittstadt: 18 Wettinerstrasse 18. 19 Annenstrasse 19.
Neustadt: 19 Mannstraße 19.

Gänse,

prima Querschnitt, gefressen, idealer Fleisch und Knochen, nur 30 Pfennig pro Pfund, in Originalpackung mit 12 u. 12 Stück entsprechend billiger.

Max Wolf, Weißengasse 4. 1008, Telefon: Amt 1, Nr. 1533.

- BUREAU Ingenieur FR.

Weidl Patent 29

WILSDRUFER-STRASSE 30 jahre Erfahrung im Patentfeld Auskunft kostenlos.

Konfirmanden-Anzüge

empfehlen sehr solid u. preiswürdig

Wilhelm Nitzsche, 19 Zwickauer Str.

Haarwuchses

Siehe Entwicklung des Haarwuchses

Haarwuchses

„Calol“
welcher keine Parfümstoffe enthält, sondern nur aus natürlichen Bestandteilen besteht, ist der beste Mittel gegen Haarausfall, besonders bei Frauen, die während der Menstruation viel Haare verlieren. Er wirkt nicht nur auf die Haarwurzeln ein, sondern auch auf den Haarschaft. Er ist ein wahrhaftiges Haarwuchsmittel, welches die Haare wachsen lässt und ihnen ein gesundes Aussehen verleiht.

Calol-Centrale
in Nürnberg 3.

Viele berühmte Personen sind durch den Gebrauch von Calol glücklich geworden. Herr Kapitan H. in N. N. hat durch den Gebrauch von Calol seine Haare wieder wachsen lassen. Frau S. in N. N. hat durch den Gebrauch von Calol ihre Haare wieder wachsen lassen. Herr K. in N. N. hat durch den Gebrauch von Calol seine Haare wieder wachsen lassen.

Hauswirtschaftliche Plauderei.

Es liegt ein eigener Reiz darin, und wir legen unsern Stolz hinein, den täglichen Tisch so auszustatten, daß Nährhaftigkeit, Wohlgeschmack und eine angenehme Abwechslung in den Gerichten möglichst zur Geltung kommen. Eine Hauptrolle spielt dabei die rechte Auswähl und der vorteilhafte Einkauf der Nahrungsmittel. Freilich bringt erst langjährige Erfahrung den rechten Blick dafür, und manches junge Frauchen läßt betrübten Kopf hängen, daß sie trotz des besten Willens mit der Wirtschaftskasse auf gespanntem Fuße steht. Sie hat doch nichts Unnützes gekauft — bewahrt! Nur einige von den schönen Früchten, den jungen Kohlrabi, den erbsenartigen Erdbeeren, Nirschen usw. — Aber das war eben ihr Fehler gewesen. Wer rechnen will, tut gut, den Dingen ihre Zeit zu lassen. Hat wenige Wochen Geduld, und man kann sich denselben Genuß nicht nur weit billiger, sondern meist auch in besserer Güte gönnen, als vor oder nach der jeweiligen Saison. Und kann nicht jede Jahreszeit ihre besonderen Genüsse mit sich?

Schwundenen Oafen einzunehmen, finden jedoch im allgemeinen wenig Anfall. Noch war bis jetzt die Jahreszeit der Zufuhr fremden Wild- geflügels günstig. Für den begüterten Feinschmecker stellt sich die langschneidige Schneepfe, ein, deren Fleisch um Diers herum besonders fett und schmackhaft ist. Regener Zupruchts erfreut sich das Schladachschneepfe. Noch sieht man fette Gänse ausgelegt, ganze Vögel sowohl, als Hälften und Viertel zu mäßigen Preisen, ein sprechender Beweis für die Beliebtheit dieses Bratens. Wie sich die Gewürze im Laufe der Jahre ändern! Vor nicht sehr langer Zeit dachte keine Hausfrau daran, nach Weihnachten noch einen Gänsebraten aufzutischen; mit dem Anfang der Brutzeit dieser Tiere — dieselbe fällt in die ersten Monate des Jahres — galt ihr Fleisch für so ziemlich ungenießbar. Mit Gänsebraten ist der Markt gut versehen. Jüngere, zum Braten geeignete Exemplare kosten 1.50—2.50 Mk., für die fleischigeren, älteren muß man schon 1.80 bis 2 Mk. anlegen. Die letzteren gehen eine sehr kräftige Brühe und werden deshalb zum Kochen genommen. Heutzutage erscheinen sie gewöhnlich mit Reis oder Pergaruppen auf dem Tisch, doch sehe ich eben in einem alten Kochbuch aus dem Anfang des vorigen Jahrhunderts ein Rezept, welches man der Ab-

weslung wegen wohl auch einmal probieren kann. Es lautet wie folgt: Man lebet ein altes Gänse bei, schäumet es wohl und salzet es. Unterdessen schneidet man Weißkohl so fein als Salat, tuet selbigen in einen großen Tiegel, giehet von der Gänsebrühe darauf, tuet daran ein gut Teil Butter, etwas Mustatenblumen, auch ein Stückchen Zucker, löset es eine gute Stunde kochen und rühret es einige Male um. Zuletzt tuet man feingeschnittene Petersilie und feingeriebene Semmel daran und löset selbige mit durchkochen. Dann tuet man das Gänse auf den Kohl, muß aber keine lange Suppe sein, sonst schmeckt es nicht kräftig. Beim Einkauf von Gänsern ist zu beachten, daß der Kammer rot und die Schnittfläche blutig sein soll. Die Ränder der letzteren müssen nach außen kaffen. Junge Gänser erkennt man an der arten, welchen Haut, den leicht einzubiegenden Brust- und Flügelknochen und den hellen Schnäbeln. Lauben sind leider, wie immer, teuer, weshalb sie sah nur als Krankenkost in Frage kommen. Sehr gut sehen die römischen Tauben, das Stück zu 80 Pf., aus. Frisches Gemüse fängt allmählich an, knapp zu werden, doch verdanken wir der Technik in den Konserven und dem Dörrgemüse einen ausgezeichneten Ersatz dafür, der besonders

von denjenigen Frauen gewürdigt wird, deren vollkommene Zeit das Bauen und Verarbeiten der Gemüse nicht erlaubt. Von Dörrgemüse sind besonders Karotten und Weißkohl allerlei empfehlenswert. Das erstere stellt sich auf 80 Pf. pro Pfund, letzteres schwankt zwischen 1.20 Mk. und 2 Mk. Auch römische Erbsen werden viel gekauft. Da man seinen Abgang dabei hat, stellen sich die verarbeiteten Gemüse immer noch billig, außerdem kann man die weichen Sorten durch eine Zugabe von Kartoffeln ausgiebiger gestalten, die Erbsen aber durch das Zusammenkochen mit Möhren. Schon zieht der Frühling in die Markthallen ein. Hier gibt es Körbchen voll Korbis, dort die zur Frühlingsspur so begehrten Kräuter. Auch Brunnenkresse ist vorhanden. Wir genießen sie als blutreinigend und den Appetit anregend zu Butterbrot oder auch als Salat. Man verliert und wäscht die Blätter rein, schwenkt sie im Siebe aus und vermischt sie mit feinem Provencerbil, wenig Essig und Salz. Gefünder als Essig sind einige Tropfen Zitronensaft.

Anonymes wandert in den Papierkorb.

Verkauf nur gegen bar.

Dresden **Heinrich Esders** Dresden

Prager Strasse 2, Ecke Waisenhausstrasse.

Grösstes Spezialgeschäft für Herren-, Knaben- und Kinder-Garderoben.

Sämtliche Neuheiten der Frühjahrs-Saison sind in reichster Auswahl eingetroffen.

Herren-Garderobe:

- | | | |
|---|--|---|
| Dauerhafte Stoff-Anzüge:
Mk. 7.90 bis Mk. 24.— | Prakt. Haus-Anzüge:
Mk. 19.— bis Mk. 39.— | Eleg. Strassen-Anzüge:
Mk. 32.— bis Mk. 60.— |
| Frühjahrs-Paletots:
Mk. 9.50 bis Mk. 42.— | Raglans:
äußerst bequem und elegant,
Mk. 21.— bis Mk. 45.— | Ueberzieher mit Seide
ganz gefüttert,
Mk. 35.— bis Mk. 60.— |
| Kräftige Stoff-Hosen:
Mk. 1.90 bis Mk. 8.50. | Moderne Frühjahrs-Hosen:
Mk. 7.— bis Mk. 16.— | Wasch-Westen:
Mk. 2.10 bis Mk. 9.— |
| Wasserdichte Havelocks:
Mk. 7.50 bis Mk. 36.— | Gummi-Mäntel:
Mk. 17.— bis Mk. 59.— | Sport-Anzüge:
Mk. 9.50 bis Mk. 38.— |
| | | Phantasie-Westen:
Mk. 2.90 bis Mk. 14.— |
| | | Haus- und Sport-Joppen:
Mk. 2.25 bis Mk. 16.— |

Knaben-Garderobe:

- | | | |
|--|---|---|
| Schul-Anzüge:
Mk. 3.25 bis Mk. 20.— | Paletots:
Mk. 11.— bis Mk. 29.— | Havelocks:
Mk. 8.25 bis Mk. 20.— |
| Haus- und Sport-Joppen:
Mk. 1.90 bis Mk. 16.— | Lange Beinkleider:
Mk. 2.10 bis Mk. 11.— | Kurze Hosen:
Mk. 1.10 bis Mk. 5.75. |
| | | Kurze Ueber-Jackets:
Mk. 6.50 bis Mk. 18.— |

Konfirmanden-Anzüge von schwarzen und blauen Cheviots und Kammgarnen Mark 5.90 bis Mark 50.—

Kinder-Garderobe:

- | | | | |
|---|---|--|---|
| Kinder-Anzüge:
Mittel-Gaffon,
Mk. 2.25 bis Mk. 25.— | Kinder-Anzüge:
Blusen-Gaffon,
Mk. 2.50 bis Mk. 30.— | Samt-Anzüge:
blau und schwarz,
Mk. 6.50 bis Mk. 20.— | Wasch-Anzüge:
reizende Neuheiten,
Mk. 1.30 bis Mk. 12.— |
| Kinder-Capes:
Mk. 3.25 bis Mk. 13.— | Pelerinen-Mäntel:
Mk. 3.50 bis Mk. 15.— | Pyjackets:
Mk. 2.90 bis Mk. 12.— | Leibchen-Hosen:
Mk. —.90 bis Mk. 3.50. |

Mass-Anfertigung:

Reich assortiertes Lager moderner Neuheiten in deutschen und englischen Stoffen. Insefertigung nach Maß innerhalb 10 Stunden unter voller Garantie für tadellofen Sitz. Elegante Ausführung. Beste Verarbeitung.

Herren-Anzüge Mk. 29.— bis 72.—, Frühjahrs-Paletots Mk. 23.— bis 60.—, Hosen Mk. 6.50 bis 25.—.

Auswahlendungen, sowie Stoffproben, nebst einem Zuschneider zum Mahnehmen, stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Zur gefl. Beachtung! Nicht konvenierende Kleidungsstücke können innerhalb 14 Tagen umgetauscht werden, sofern dieselben nicht getragen sind.

Gelegenheit:

Vom Inventur-Ausverkauf zurückgeblieben ist noch ein Vollen

Knaben-Matrosen-Anzüge,	früher 20.—, 23.—, 25.—, 27.—, 30.—
jetzt 9.—, 11.—, 13.—, 15.—, 17.—	
Knaben-Schul-Anzüge,	früher 3.50, 6.—, 8.—, 12.—, 16.—, 21.—
jetzt 1.90., 3.—, 5.—, 7.—, 9.—, 12.—	
Herren-Stoff-Anzüge,	früher 13.—, 14.50., 18.—, 22.—, 28.—
jetzt 7.90., 8.90., 9.90., 13.—, 16.—	
Herren-Stoff-Hosen,	früher 1.90.
jetzt 1.10.	

Streng feste Preise.

Samters

elegante

Konfirmanden-Anzüge,

tadellos sitzend, von 11-45 Mk.

Schul-Anzüge

aus reinwollenem Cheviot und Kammgarn, neue Muster, von 8-22 Mk.

Knaben-Anzüge,

neue Fassons u. Stoffe, von 3-15 Mk.

Jünglings-Anzüge

in gestreift und kariert Cheviot und Kammgarn von 12-42 Mk.

Einzelne Hosen von 1.25 Mk. an

Nach Mass zu gleichen Preisen.

Parterre u. I. Et. **2 Frauenstr. 2.** Parterre u. I. Et.



Konfirmanden Hüte

beste von Äbichte Qualitäten, a Stück 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 2.80.
Krawatten in schönsten Fassons, a Stück 10, 15, 20-50 Pf.
Kragen, Serviteurs, Manichetten, Chemisettes in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen.
Handschuhe, Hosenträger.
Als Spezialität bringen wir **Konfirmanden-Ausstattungen** in 3 Serien, deren besondere Beachtung empfehlen.

Strassburger Hut-Bazar

Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse. Amalienstrasse, Ecke Gerresstrasse.

Jedes Kind kennt

Dresdens realles und kulantestes Möbel- und Waren-Kredit-Haus von

Carl Klingler,

Marshallstraße 1, I. Etage (an der Carolabrücke).

Sie erhalten Möbel u. Waren

aller Art auf Teilzahlung von wöchentlich **1 Mark** an.

Herren- und Damen-Konfektion, Konfirmand.-Anzüge, Hüte, Wäsche etc., Konfirmandinnen-Kleider.

Sonntag den 18. März von 11 Uhr an geöffnet.

5000 Mk. Belohnung für Bartlose und Kahlköpfige.



Bart und Haar tatsächlich in 8 Tagen durch echt dänischen „Mos-Balsam“ hervorgerufen. Alt u. Jung, Herren u. Damen brauchen nur „Mos-Balsam“ zur Erzeugung von Bart, Augenbrauen und Haar, denn es ist bewiesen worden, dass „Mos-Balsam“ das einzige Mittel der modernen Wissenschaft ist, welches während 8 bis 14 Tagen durch Einwirkung auf die Haarpapillen dieselben derartig befeuchtet, dass die Haare gleich zu wachsen anfangen. Unschädlichkeit garantiert ist dies nicht die Wahrheit, zahlen wir

5000 Mark bar jedem Bartlosen, Kahlköpfigen od. Dünnhäarigen, welcher „Mos-Balsam“ sechs Wochen ohne Erfolg benützt hat.

Obw.: Wir sind die einzigste Firma, welche eine derartige Garantie leistet. Ärztliche Beschreibungen und Empfehlungen. Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt.

Betreffend meine Versuche mit Ihrem „Mos-Balsam“ kann ich Ihnen mitteilen, dass ich mit dem Balsam durchaus zufrieden bin. Schon nach 3 Tagen erschien ein deutlicher Haarwuchs und trotzdem die Haare wieder zu wachsen an und wurde nicht und schwor. Fr. M. G. Andersen, Ny Vestergade 5, Kopenhagen.

Mos-Magasin, Kopenhagen K. 29, Dänemark. (Postkarten sind mit 10-Pf.-Marken und Briefe mit 20-Pf.-Marken zu frankieren.)

Zum Jahrmarkt:

- Sonntag: **E**rhält jed. Käufer eines Herren-Anzuges **1 Hut**
 Sonntag: **E**rhält jed. Käufer eines Bursch.-Anzuges **1 Hut**
 Montag: **E**rhält jed. Käufer eines Herren-Paletots **1 Hut**
 Dienstag: **E**rhält jed. Käufer eines Knaben-Anzuges **1 Mütze**

Konfirmanden-Anzüge

in enorm reicher Auswahl von Mk. 9-32. Hierzu passend

Spezialhaus für Herren- u. Knaben-Garderobe
16 Bautznerstr. 16 Ludwig Weiss **16 Bautznerstr. 16**
Dr. sden-N.

Konkurrenzlos.

Gratis

Solche Anerkennungen erhalte ich täglich aus Dresden und seinen ganzen umliegenden Orten.
Herm. Lindenberg, Dresden-N., nur Weißenhofstrasse 38, am Georg-Platz.

Solange der Vorrat reicht sollen für den Herstellungspreis ausverkauft werden:
1100 Paar Strumpflängen
engl. lang p. Paar 60 Pf. reine Wolle
Prima Baumwolle 45 Pf. ee520
Gerob-Strasse **Strumpffabrik** Gr. Plauenstraße
Nr. 46. Str. 32.

Haarausfall! Haarfraß! Haarpalte!

Immer u. immer wieder

greift man zu dem einfachsten, unerschöpflichen alt- und viel erprobten
Häusner's Brennigel-Spiritus,
p. Flasche Mk. 0.75 u. Mk. 1.50, echt mit dem Wendelstein'scher Anker. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhilft den Haarausfall, befreit bei täglichem Gebrauch ungesund das Haar von Schuppen, Alpina-Seife 50 Pf. Zu haben in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Bandwurm mit Kopf

verreibt ohne Beschwerden innerlich. zwei Stunden vor jeder Mahlzeit Dr. Küchenmeister's berühmtes **Bandwurmmittel.** Preis mit Postfr. 3 Mk., angenehm einzunehmen, für den Körper absolut unschädlich. Rückverkauf und prompter Versand nach auswärts.
Salomonis-Apothek, Dresden-N., Neumarkt 8.

H. A. Herrmann

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Eisasser Lederhosen, Arbeits-hosen, Blauen Maschinisten-Anzügen, Fleischer- und Hausjacken.** Größtes reichhaltiges **Schulwarenlager** für Herren, Damen und Kinder. **Schaftstiefel u. Arbeitsschuhe.** Wie bekannt alles nur in guter Ware bei soliden Preisen.
Ziegelstraße Nr. 6. Zum billigen Laden.

Kaiser-Makronen.

Städter hohen Abart Bäckerei Nützenstraße 20. ee 197

Schnurrbart!

mein Mittel geradzu prophatisch in der Wirkung. Er gibt dem Bart ein angenehmes, süßliches, süßliches Aussehen, gibt ihm ein angenehmes, süßliches Aussehen, gibt ihm ein angenehmes, süßliches Aussehen. Preis mit Postfr. 3 Mk., angenehm einzunehmen, für den Körper absolut unschädlich. Rückverkauf und prompter Versand nach auswärts.
Paul Koch, Spezial-Tabakwaren, Nützenkirchen Nr. 14.

Das Neueste vom Neuen

für das Frühjahr 1904.

Herren-Sakko-Anzüge

in den neuesten Dessins und Farben.
a 12.00, 13.00, 15.00, 16.00, 18.00, 20.00 bis 55.00 Mk.

Rock- u. Gehrock-Anzüge,

modernster Schnitt, beste Ausführung,
von 20.00 bis 65.00 Mark.

Frühjahrs-Paletots,

für jede Figur passend, neueste Dessins,
a 10.00, 12.00, 15.00, 18.00, 20.00, 23.00 bis 42.00 Mk.

Stoff-Hosen

in tausendfacher Auswahl,
a 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis 20.00 Mk.

Knaben-Anzüge

(Alter 3-8 Jahre),
120 verschiedene Fassons,
a 2.00, 2.25, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00 bis 20.00 Mark.

Knaben-Anzüge

(Alter 9-14 Jahre),
Sakko-, Blusen-, Joppen- und Sport-Fasson,
von 5.00 bis 24.00 Mark.

Praktische Schul-Anzüge

aus guten haltbaren Stoffen,
in jeder Preislage.

Knaben-Joppen

von 1.00 Mark an.

Knaben-Hosen

von 0.80 Mark an.

Konfirmanden-Anzüge von 7 bis 32 Mark

in allen Stoffarten,
schwarz, blau und couleur.

L. Grossmann

Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse, im Hotel „Wettin“.

Jahrmärkts-Sonntag von 11 Uhr ab geöffnet!

Anfertigung nach Mass unter Garantie des guten Passens zu sehr billigen Preisen.

Zur Anfertigung nach Mass sind bewährte erste Kräfte engagiert. Tadelloser Sitz und Schnitt.

Seite 84.

Ebenso schnell, wie Hauptmann v. Böhme die Hand wieder hinunternahm, ebenso nahm Leutnant v. Stern die Hand in die Höhe.

„Wirklich, Herr Leutnant v. Stern, ich kann Ihnen meine höchste Anerkennung nicht vorenthalten, Sie haben das noch dazu sehr schwierige Gelände in einer äußerst geschickten Art und Weise auszunutzen verstanden. Selbst für mich war Ihr Erscheinen bei Krüben an der Bergkuppe ganz unerwartet, selbst ich wußte vorübergehend nicht, wo Sie sich aufhielten. Ich kann nur sagen, ich freue mich sehr, Sie gleich beim ersten Male von der vorteilhaftesten Seite kennen gelernt zu haben. Sie verdienen wirklich jedes Lob, Herr Leutnant.“

Der Gardestern sah hochaufgerichtet im Sattel, unbeweglich, wie aus Erz gegossen, und sah den Vorgesetzten, während er sprach, scharf an, ohne auch nur mit den Lippen zu zucken.

Nun aber, als Egzellens geendet, sah er sich im Kreise der Kameraden um: „Na, Kinder, was sagt ihr jetzt?“ schienen seine Augen zu fragen. „Habe ich es euch nicht immer gesagt, daß ihr gar nicht ahntet, was ihr an mir habt? Jetzt habe ich es euch bewiesen! Genügt euch das nicht, dann beweise ich es euch bei passender Gelegenheit noch einmal, das kommt mir gar nicht darauf an. Wie sagte doch Egzellens zu mir: „Sie verdienen wirklich jedes Lob.“ Und was eine Egzellens sagt, ist doch über jeden Zweifel erhaben.“

Ueberrascht sahen ihn die Kameraden an: diese Leistung hatten sie nicht von ihm erwartet, sie hätten nicht geglaubt, daß er eine solche Anerkennung finden würde, sie hätten vielmehr darauf geschworen, daß er sich abermals blamieren und sich ganz geblüht in die Brenneffeln sehen würde. Sie hatten es ihm oft verdacht, daß er beständig mit seinem Können renommierete; nun aber, da er es bewiesen hatte, daß er etwas zu leisten imstande war, haben sie ihm im stillen ihr Unrecht ab und freuten sich mit ihm über das Lob, das er erntete.

Der einzige, der ihm das Lob nicht so ganz gönnte, war Hauptmann v. Böhme. Einmal schmerzte es ihn, daß er seine Kompagnie nicht selbst geführt hatte, dann aber war er auch auf Herrn v. Stern von Tag zu Tag schlechter zu sprechen. Seine Leidenschaft für Panzitta war zu groß, als daß er, selbst im Dienst, im Gardestern lediglich seinen Leutnant und nicht zugleich auch seinen Rivalen gesehen hätte. Er hatte es versucht, den Leutnant und den Menschen auseinander zu halten, aber es war ihm nicht gelungen, und es gelang ihm auch jetzt nicht. Er gönnte ihm zwar nicht gerade alles Schlichte, aber er gönnte ihm auch nicht allzuviel Gutes. Am liebsten wäre es ihm gewesen, wenn Stern einmal wieder eine Dummheit gemacht hätte, die seine Verletzung in ein andres Regiment nötig machte. Aber das war bisher noch nicht geschehen und würde nun auch wohl nicht mehr geschehen. Diese Anerkennung seiner Egzellens gab dem Gardestern vom Augenblick an eine ganz andre Position, er war jetzt ein Offizier, mit dem man ernsthaft zu rechnen hatte.

Und das wollte Hauptmann v. Böhme absolut nicht in den Sinn, denn er vermehrte, vielleicht nicht ganz ohne Unrecht, daß die Anerkennung, die Stern im Dienst gefunden hatte, sicher dazu beitragen würde, ihn in seinem außerdienstlichen Leben noch berühmter zu machen. Und vielleicht konnte er bei Panzitta da doch noch ein gewisser Konkurrent werden, obgleich er nur ein Leutnant war.

Fortsetzung folgt.

Erscheint täglich.

12. Jahrgang.

Unterhaltungs-Beilage

der

Dresdner Neuesten Nachrichten.

Nr. 69.

Dresden, Sonnabend den 12. März.

1904.

(20. Fortsetzung.)

Der Gardestern.

(Nachdruck verb.)

Humoristischer Roman von Freiherrn v. Schlicht.

„Aber was denken Sie sich denn eigentlich, ich bin doch keiner Ihrer Rekruten? — wollte Panzitta sagen — in ihr kämpfte der Kerger über das, was er gesagt hatte, mit der Lust, über sein sonderbares Benehmen zu lachen.“

Aber sie kam nicht dazu, überhaupt etwas zu sagen — ohne sich irgendwie zu verabschieden, machte der Hauptmann v. Böhme plötzlich kehrt, und den Säbel in die Linke nehmend, eilte er im Lauffschritt davon, seiner Wohnung entgegen. Um schneller vorwärts zu kommen, dann aber auch, damit sein Laufen militärisch ansehe, ließ er streng nach dem Reglement: er nahm beide Ellbogen in die Seite und federete, wie das Befehl es befiehlt, während des Laufens leicht in den Knien.

„Ist dir schon so etwas vorgekommen?“ fragte Panzitta ihre Freundin, aber plötzlich lachte sie laut auf: Hauptmann v. Böhme stieß mit einem Mann, der in schneller Gangart eben aus einer Seitengasse kam, zusammen, und der Zusammenstoß war so heftig, daß beide, nachdem sie aufeinander geprallt waren, wieder zurückfielen — gleich darauf war er den Blicken der jungen Damen entchwunden.

Die beiden Freundinnen gingen in das Haus zurück. „Wir wollen die Blumen gleich ins Wasser stellen!“ rief Lotte.

„Meinetwegen“, stimmte Panzitta ihr bei, „die kleinen Blumen können ja schließlich nichts dafür, daß der, der sie uns gab, mehr als sonderbar ist, die Blumen sollen nicht darunter leiden.“

Und mit geschickten Händen ordnete sie den Strauß in einer großen Blumenschale.

9. Kapitel.

Unterdes drehte sich die Erde weiter um sich selbst, einmal weil sie von Jugend auf daran gewöhnt war, dann aber auch, weil nach ihrer Meinung keine besondere Veranlassung vorlag, von der ihr liebgewordenen Gewohnheit abzuweichen. So war es Abend geworden und die Nacht nicht mehr fern.

Egzellens hatte noch vor Einbruch der völligen Dunkelheit den markierten Feind durch einen seiner Generalsaboffiziere aufbauen lassen, dann die General- und Spezialidee ausgegeben, dem Herrn Oberst den Auftrag mitgeteilt und wandte sich jetzt an die um ihn versammelten Offiziere: „Nicht wahr, meine Herren, Sie haben mich alle verstanden und wissen, worum es sich handelt? Ja? Das ist sehr schön. Dann wollen wir gleich anfangen. Nur noch eins: ich möchte Herrn Leutnant v. Stern einen Spezialauftrag geben, um einmal zu sehen, was der Herr leistet. Also bitte, Herr Leutnant, Sie erhalten folgenden Befehl: die erste Kompagnie begleitet als selbständige rechte Flankendeckung den Vormarsch des Gros, versucht den linken Flügel des Feindes festzustellen und den Gegner in der Flanke, wenn irgend möglich, sogar im Rücken anzugreifen. Verstanden, Herr Leutnant?“

4 Ausnahme-Tage

so lange Vorrat reicht:

Sonnabend den 12. März
Sonntag den 13. März
Montag den 14. März
Dienstag den 15. März

Konfirmanden-Kleider

- Kleid Paula:** aus schwarzem Cheviot u. solider Ausführung 9.00 Mk.
 - Kleid Olga:** aus gemustertem Alpaka, mit Blumenbesatz 11.75 Mk.
 - Kleid Martha:** aus schwarzem Cheviot, mit reichem Blumenbesatz 14.75 Mk.
 - Kleid Elsa:** aus schwarzem Diagonal-Cheviot, mit gutem Köppel-Einlage und Seide garniert 19.50 Mk.
- == Eigne Anfertigung im Hause. ==
 == Garantie für guten Sitz und Ausführung. ==
 == Mass-Anfertigung ohne Preiserhöhung. ==

Umzugs - Artikel.

- Gardinenstangen in allen Größen . von 32 Pf. an
- Vitrage-Zugvorrichtungen . von 29 Pf. an
- Rouleauxstäbe mit Fallstab . . . von 28 Pf. an
- Spachtel-Volants, weiß u. creme, Mtr. v. 24 Pf. an
- Portieren-Stoffe, gestreift . . Meter von 42 Pf. an
- Läuferstoffe in verschied. Breiten, Meter von 30 Pf. an
- Wachsbarchente, gute Qualität, Meter von 85 Pf. an
- Linoleum, verschiedene Breiten . Meter von 98 Pf. an

Gardinen.

- 80 Zentimeter breite Gardinen Meter 22
 - 92 Zentimeter breite Gardinen Meter 28
 - 100 Zentimeter breite Gardinen Meter 38
 - 115 Zentimeter breite Gardinen Meter 45
 - 122 Zentimeter breite Gardinen Meter 55
 - 130 Zentimeter breite Gardinen Meter 65
 - 140 Zentimeter breite Gardinen Meter 80
- == Beile tschische Fabrikate. ==

== Jahrmakts-Sonntag von 11 Uhr an geöffnet. ==

- | | | | |
|---|---|---|-----------------------------------|
| Bettzeug, rot-weiß. Mtr. 28 Pf. | Hemdenbarchent, bunt, Mtr. 26 Pf. | Tischdecken m. Schur u. Quasten 125 Pf. | Bettdecken, weiß 135 |
| Inletts, rosa-rot gestreift . . . Mtr. 45 Pf. | Handtücher, grau und weiß, Mtr. 35 Pf. | Kommodendecken 75 Pf. | Bettvorlagen 48 |
| Bettuchstoffe, ganze Breite, Mtr. 58 Pf. | Strohsäcke, groß Stück 95 Pf. | Sofadecken 68 Pf. | Teppiche in diversen Größen . 550 |

Friedrichstädter Warenhaus

Gegenüber der Hauptmarkthalle.

Wettinerstrasse 63.

1 Minute vom Bahnhof Wettinerstrasse

Seite 21

„Zu Befehl, Euer Excellenz“
 „Dann bitte, wiederholen Sie den Auftrag.“
 Das geschah. Der Gardestern sah wohl die spöttischen Mienen und das ironische Lächeln der Kameraden, er hörte auch, wie einer dem andern leise zuflüsterte: „Na, die Sache kann genussreich werden.“ Aber das brachte ihn nicht aus seiner Ruhe, und er antwortete mit einem wahrhaft überlegenen Lächeln. Nun war seine Stunde gekommen, nun würde er den andern mal zeigen, was er konnte.
 „Dann treten Sie, bitte, gleich an, Herr Leutnant.“
 „Zu Befehl, Euer Excellenz.“
 Der Oberst wollte den Gardestern noch zu sich heranzufen, um ihn zu beschwören, sein Pferd, wenn irgend möglich, mit vier gesunden Beinen zurückzubringen, und sein Hauptmann, der endlich auf schäumendem Pferde erschienen war, um von seiner Excellenz seinen Stab als Adjutant einverleibt zu werden, wollte den Gardestern zu sich heranzufen, um ihn zu beschwören, seine Leute heil zurückzubringen. Aber Excellenz, die da glaubte, die beiden wollten dem Leutnant helfen, winkte sehr energisch ab: „Nein, bitte, meine Herren, lassen Sie den Herrn Leutnant ganz selbständig handeln.“
 So marschierte der Gardestern mit seiner Kompanie ab, und nach Verlauf einer guten Stunde marschierte er immer noch. Er ging auf gut Glück darauf los. Erst bog er rechts ab, bis er glaubte, sich in gleicher Höhe mit dem feindlichen linken Flügel zu befinden, dann ging er wieder gradeaus, bis das Gelände ihn abermals zwang, nach rechts auszubiegen, und dann ging er wieder gradeaus.
 „Wenn ich immer gradeaus pilgere“, dachte er, „muss ich doch schließlich auf den Feind stoßen. Na, und wenn ich den habe, dann biege ich noch rechts aus, dann gehe ich gradeaus, bis ich hinter dem Hügel bin, dann mache ich kehrt oder lasse einschwenken und greife den Feind im Rücken an. Etwas Einfacheres gibt es auf der ganzen Welt nicht.“
 In der Theorie hatte der Gardestern vollständig recht, aber in der Praxis machte sich die Sache leider etwas anders: er fand den feindlichen linken Flügel nicht.
 „Jrgendwo muss das Ding doch in der Welt sein“, dachte er. „Was da ist, muss man doch auch finden können, das wäre sonst doch mehr als lächerlich. Suchen wir weiter.“
 Und er irrte weiter mit seiner Kompanie herum, aber er fand doch nichts.
 „Solch niederträchtiges Pech kann aber auch nur ich haben“, dachte er. „Nun habe ich endlich einmal meine Karte bei mir, und nun ist es so dunkel, dass man nichts sehen kann. Warum der liebe Herrgott aber auch gerade heute weder Mond noch Sterne leuchten lässt, ist mir völlig unklar. Versuchen wir, uns mit Hilfe eines Streichholzes zurechtzufinden.“
 Gleich darauf brante die kleine Flamme, und er blickte auf die Karte: „Wo sind wir denn eigentlich?“ Aber da er den Weg auf der Karte nicht hatte verfolgen können, so konnte er sich jetzt noch nicht darüber orientieren, wo er war, und als er ein Duzend Streichhölzer und mehr verbraucht hatte, war er so klug wie zuvor. So gab er es auf, sich zu orientieren. „Wir werden den Feind schon finden.“
 Damit versuchte er sich zu trösten, aber auf die Dauer gelang ihm das nicht. Langsam, aber sicher wurde in ihm die Erkenntnis wach, dass er sich zur Abwechslung einmal wieder verkaufen habe.
 Für eine Sekunde lähmte ihn der Schrecken, gleich darauf aber sprach er sich wieder Mut ein: „Nein, nein, du bist auf dem richtigen Wege, nur noch wenige Minuten, dann bist du am Ziel.“

Seite 22

Aber der Angstschweiß trat ihm doch auf die Stirn. Vor der Kritik fürchtete er sich nicht, er hatte einmal gelassen das große Worte gesprochen: „Wir imponieren sich nicht.“ Die ließ ihn ganz kühl. Aber als er den Spezialauftrag bekam, hatte er es doch stolz in die Brust geworfen und sich fest vorgenommen: „Nun wirst du den andern einmal beweisen, dass du nicht umsonst so lange bei der Garde handest. Nun wirst du einmal zeigen, dass du deinen Beinamen mit vollem Rechte führst.“
 Und nun hatte er sich doch wieder verkaufen: wenn wenigstens der lange Scholm da gewesen wäre, dann hätte er sich mit dem aussprechen und sich bei ihm Rat holen können, aber der war krank, und den Unteroffizieren gegenüber durfte er nicht gehen, das er seiner Sache nicht ganz sicher war.
 Der dicke Feldwebel Pöhlmann, dem das Herumirren in der Natur schon lang keinen Spaß mehr machte, sagte sich leicht ein Herz und redete den Vorgesetzten an: „Herr Leutnant, ich glaube, wir haben uns verkauft, nach meiner Meinung.“
 Aber der Gardestern unterbrach ihn: „Pöhlmann, Sie kennen doch das alte Wort: „Ich hab' hier nur ein Amt und keine Meinung.“ Behalten Sie Ihre Behauptung für sich, ich habe mich vorhin auf der Karte auf das genaueste orientiert und weiß, wo wir sind.“
 „Die Vögel muh der Himmel mir einig verzeihen“, dachte er, „aber die Natur muss unter allen Umständen aufrecht erhalten werden. Gebe ich zu, dass ich keinen Schimmer habe, wo wir hier eigentlich herumgondeln, dann fängt die Kompanie an zu fluchen an zu murren und zu schelten. Das darf nicht sein. Aber ich glaube, wir sind viel zu weit nach rechts ausgebogen.“
 Und auf gut Glück bog er an einer Wegkreuzung nach links ab, und nach einer guten Viertelstunde vernahm er heftiges Gewehrfeuer. Er ritt voraus und überzeugte sich davon, dass er sich tatsächlich im Rücken des Feindes befände: Na ja, also“, dachte er, „ich habe es ja immer gesagt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befänden, irgendwo musste der Gegner sich ja aufhalten, — wie stehen wir nun da?“
 Er jagte im Galopp zurück, gab mit leiser Stimme seine Befehle, und gleich darauf stürmte er mit „Marsch . . . marsch . . . hurra“ auf den Feind, der, in der Front und im Rücken gleichzeitig angegriffen, die Waffen strecken musste.
 Gleich darauf ertönte das Signal: „Zur Kritik.“
 „Meine Herren“, begann Excellenz, als die Offiziere um ihn versammelt waren, „Sie kennen mich zur Genüge, Sie wissen, dass ich keineswegs zu jenen Vorgesetzten gehöre, die da aus Prinzip alles tadeln, die da die Leistungen der Untergebenen deshalb nicht anerkennen, um Gelegenheit zu haben, ihr eigenes Nicht-Leuchten zu zeigen. So bin ich nicht. Ich liebe viel eher, als dass ich tadeln, aber trotzdem, meine Herren, was ich heute gesehen habe, hat mir nicht gefallen, absolut nicht.“ Und in durchsichtiger, ruhiger und belehrender Weise begründete Excellenz sein Urteil.
 „Aber zu meiner Freude kann ich auch zwei Kompanien loben“, fuhr Excellenz als des Tadelns genug gesprochen war, nach einer kleinen Pause fort, „die fünfte Kompanie und vor allen Dingen die erste, namentlich die erste hat ihre Sache heute sehr gut gemacht.“
 Hauptmann v. Böhme legte, gewissermaßen für das Lob und für die Anerkennung dankend, die Hand an den Helm, aber Excellenz winkte ab: „Lassen Sie es mir gut sein, Herr Hauptmann, zwar ist die erste Kompanie ja Ihre Kompanie, aber es dem, was sie heute geleistet hat, sind Sie ebenso unschuldig wie ich. Heute müssen Sie meine Anerkennung schon dem lassen, dem sie gebührt, und sie gebührt ganz allein Herrn Leutnant v. Stern.“

KRAFT
braucht jung und alt,
gesund oder krank,
KRAFT
sCHAFT
Kraftpulver
Malztropon.

Malztropon ist ein wohlgeschmeckendes, vorzüglich wirkendes Kräftigungsmittel für Erwachsene und Kinder, in dem die allgemein bekannten guten Eigenschaften und der kräftige Geschmack des Malzes verbunden sind mit dem überaus hohen Nährwert des Tropon. Bei allen Schwächezuständen und überall, wo es darauf ankommt, die Kräfte zu heben, bewirkt es erstaunliche Erfolge selbst in verzweifeltsten Fällen. Die Resultate, welche bei der Ernährung mit Malztropon im Krankenhaus, sowie bei privaten Patienten, bei Rekonvaleszenten und Gesunden erzielt wurden, sind sehr zahlreich und erfreulich. Ein besonderer Vorzug des Malztropon ist die einfache Verwendungsweise; man rührt es in Milch ein. Der Gebrauch des Malztropon ist angezeigt in allen Fällen, in welchen eine Kräftigung des Körpers erstrebt wird oder dem Appetitmangel entgegenzuwirken werden soll. Der Preis des Malztropon ist trotz der Güte des Präparates so niedrig, dass es auch den Minderbemittelten zugänglich ist. Malztropon ist in Apotheken und Drogerien erhältlich, wo nicht, schreibe man wegen Aufgabe von Verkaufsstellen den Tropon-Werken, Mühlheim-Rhein. Die Büchse Malztropon kostet: a 100 gr Mk. 1.00, a 250 gr Mk. 2.40, a 500 gr Mk. 4.50. 916

Kronleuchter
Ampeln, Lyren, Wandarme,
Gaskochapparate.
Gas- Glüh- Licht-
Zylinder und -Glühkörper.
G. Devantier, Prager Str. 11,
Ecke Ferdinandsstr.



Geteilte Gänse!
Viertel Gänse von 1 Mk. an,
halbe Gänse von 2 Mk. an,
grosses Gänseklein 75 Pf.,
Gänserrücken, a Stück 50 Pf.,
Gänsekeulen, a Stück 70 Pf.,
frisches rohes Gänsefett, a Pfd. mit 1 Mk.
bet 7889
Haberstraße 37, **Rosa Pacovsky,** Wöhrstraße 37.
4te Wöhrstr. Ecke Wöhrstr.
Telephon 6349.

Medizinalrat Dr. Küchenmeisters
Wurmpräparate
Wenden sich vor anderen Mitteln dadurch aus, daß sie nicht
nur Wurm-, Spul- und Bandwürmer vollständig ab-
töten, sondern auch deren Brut u. laufige Darmparasiten
sicher vernichten, daher als wirksamstes Mittel zur
Darmreinigungskur
in Rücksicht auf Gesunde und Wurmleibende gleich unentbehrlich.
Für den Körper garantiert unschädlich und ohne Berufs-
störung leicht einzunehmen. 7443
Kleinverkauf und prompter Versand nach auswärts.
Salomonis-Apothek, Dresden-N.,
Neumarkt 8.

Ganz umsonst und portofrei
Lassen sich Jeder von uns für entsprechenden Wert Waren
erwerben. Man verlange neuesten Prachtkatalog mit 2500
Bildungen nebst näherer Angabe ebenfalls gratis und franko
(ohne Kostzwang). — Derselbe enthält eine grosse Auswahl in
Gebrüder Bell, Gräfrath 508
bel Sollingen
Ältestes Fabrikverandhaus am Platze
Gegründet 1870.
Herren-
ketten,
ferner grosse
Auswahl in
Damen- Uhr-
und Halsketten,
und Halsketten,
Schmuck,
Broschen, Ringe, Taschenuhren, Regulateure, Wecker, Porze-
llanalein, Pfeifen, Spazierstöcke, Fernrohre, Feldstecher, Schuss-
waffen, Waagen, Sennen, Rollen- oder Gartenschere,
Schermesser, Brot-, Schlacht-, Gemüse-, Hack- und Wieg-
messer, Taschenmesser, Rasiermesser, Tafelmesser und Gabeln,
Dübel, Haar- und Schneidmesser, Haarzangen, Haarsch-
neidmesser, Musikinstrumente und sonstige Schmuck- und Haus-
haltungsartikel etc. Gleichzeitig offerieren wir, damit sich Jeder
von der Güte und Qualität unserer Waren überzeugen kann,
franko prima Nickel-Uhrkette No. 895 wie Zeichnung ca. 20¹/₂ cm
lang mit Kompaß im Schleier und 2 Quasten-Anhängern für nur
Mark 2.—, 14 Tage zur Ansicht. Besteller verpflichtet sich
den Betrag in angegebener Frachtfreiheit einzuzahlen oder die
Uhrkette zu retournieren. — Mehr wie 1 Stück nur gegen Nachn.
Bitte genau auf unsere Firma zu achten. Katalog enthält
Namen in Handwerkerketten für Schuhmacher, Zimmerleute,
Klempner, Klempner, Böttcher, Schlosser, Bäcker, Schreiner,
Büchler, Schmiede, Bergleute, Gärtner, Winzer, Wagner,
Bauhandl., Sattler, Käser, Fälscher, Brauer und Feuerweh.
4129e

Asthma
Vom Asthma, selbst die hartnäckigsten Fälle durch Gebrauch des
berühmten **Arnaldischen Asthma-Likörs** (Senega,
Süßholz, Sassafras, Brombeere und Teebaum) vollständig heilbar
u. schmerzlos. Ärztliche Autoritäten und unzähl. Attesten aus d.
Welt. Brochure hierüber versendet gratis und franco.
Versandpost: **Storchen-Apothek, München;** ferner in:
Dresden: **Warenapotheke und Wöhrapotheke;**
Chemnitz: **Schloßapotheke.** 02350

Geb. Leiden Ausflüsse, Darmlaiben,
Weichwürde, Schwäche u.
behandelt Goscinsky, Dres-
den, Jungferstraße 47, pl. r., tätig von 9-4 u. 6-8 u.
Eigent. 9-4. (Baugl. bei versch. Dr. med. Blau tätig gem.)
1903

Haut- u. Geschlechtsleiden,
Krankheiten, Geschwüre, vort. Schwäche u. Frauenleib. u. behandelt
nach langjähr. Erfolge, tollt **C. G. Schwärze,** Rossmarktstr. 11,
1. u. 2. Stock, Unterjoch. Sprech. 9-3 u. 5-8. Sonnt. 9-11.

Haut- und Geschlechtskrankheiten
Krankheiten, Geschwüre, vort. Schwäche u. Frauenleib. u. behandelt
nach langjähr. Erfolge, tollt **C. G. Schwärze,** Rossmarktstr. 11,
1. u. 2. Stock, Unterjoch. Sprech. 9-3 u. 5-8. Sonnt. 9-11.

Konfirmanden!

Anzüge



Schuhwaren

von **7.50** Mk. an,
8.50, 9.00, 9.50, 10.50, 12.00, 13.50 Mk.
Bessere Stoffe und gute Verarbeitung:
15.00, 16.50, 18.00, 19.00, 20-27 Mk.

Für Knaben:
Kräftige Zug- u. Schnürstiefel
a 4.50, 4.90, 5.50, 5.90 Mk.
Feinere Ledersorten, elegant
a 6.50, 7.50, 8.50 Mk.
Für Mädchen:
Haltbare Knopf- und Schnürstiefel,
a 4.50, 4.90, 5.50, 5.90, 6.50 Mk.
Feinere Ledersorten, elegant,
a 7.50, 8.50, 9.50, 10.50 Mk.

Eine kompl. Ausstattung,
bestehend aus: Anzug, Stiefel, Hut,
Chemisett, Kragen, Krawatte,
Handschuhe, Manschetten liefert
schon für
16.30 Mk.

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet.

L. Neustadt

Hauptgeschäft und Engros-Lager:
Wettinerstrasse 31-33, Ecke Mittelstrasse.
Spezial-Schuhwarenhaus: **Pirnaischer Platz** | Dresden-Neustadt: **Bischofsplatz** | Dresden-Striesen: **Augsburger Str. 22,**
Ecke Gruner Strasse. | Ecke Oppellstrasse, | Ecke Tittmannstrasse.

Franz Cohn,

König-Johann-Strasse 4b. **König-Johann-Strasse 4b.**
Grösstes Damen-Konfektions-Haus.
en gros u. en detail. — Berlin, Niedertwallstraße 35.
Lieferant für die ersten Geschäfte Europas, ist maßgebend für die deutsche Mode,
verkauft
Sonntag, Montag und Dienstag
sämtliche Frühjahrs-Neuheiten zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.
Jacketts 3 bis 45 Mk. | Costumes 7 bis 90 Mk.
Capes 5 bis 25 Mk. | Blusen 1 bis 25 Mk.
Kostumes-Röcke 1.50 bis 30 Mk.
Die Firma beschäftigt ca. 200 Personen.

Billige



Preise

für die

Jahrmarkts-Lage.

Wegen Platzmangels verkaufe einen Posten

guter Blusen

äußerst billig:

- Serie I. **Blusen** in reizenden Streifen . Mk. 1.90.
 - Serie II. **Blusen** in neuem Phantasiestoff Mk. 3.75.
 - Serie III. **Blusen** hell u. dunkel gestr., Tennis Mk. 5.00.
 - Serie IV. **Blusen** einfarbig, reine Wolle, ganz gefüttert. Mk. 6.00.
 - Serie V. **Aparto Streifen u. Karos** reine Wolle, gefüttert Mk. 7.00.
 - Serie VI. **Blusen** Voile gepunkt, auf Futter gearbeitet. Mk. 8.50.
- Ein grosser **Seiden-Blusen**, darunter Modelle, jetzt 5 bis 10 Mk.

Blusen-Ecke, M. Brock, Seestrassse, Ecke Webergasse, am Altmarkt.

J. Bargou Söhne

Wilsdruffer Strasse 54, am Postplatz.

Zum Jahrmarkt! Billigste Preise!

Tischmesser und Gabel, genietet.

Duzend Paar 1.85 Mk.

Tischmesser und Gabel, durchgeh. Seite.

Duzend Paar 4.75, 5.25 Mk. ufm.

Kaffeelöffel, Duzend 25, 75, 95 Pf.

Esslöffel, Duz. 75 Pf., 1.35, 2.00, 2.90 Mk.

Brotbüchsen, fein und stark, oval, 2 und 4 Pfund, Stück 1.30 und 1.60 Mk.

Vorratsbüchsen, fein beforiert, Stück 9, 18 u. 23 Pf.

Grosse Wandspiegel in breitem eleganten Holzrahmen, Größe 38x30 cm, Stück 48 Pf.

Stickringe, Schul- und Schon-Stickrahmen, Stück 45 Pf.

Küchenlampen, 3" Stück 28 Pf., Rundbrenner, 6" 45 Pf., 8" 62 Pf., 1.00 und 1.25 Mk.

Spiritusschnellkocher, extrastark, Stück 28 Pf.

Petroleumkannen, 2 Liter, bronz., Stück 38 Pf.

Kaffeemühlen, Prima-Bert, Stück 75 Pf.

Wirtschaftswagen, genau justiert, St. 1.90 Mk.

Reibmaschinen, Prima, Stück 1.28 Mk.

Plätteisen, geschmiebet (fein Guß), vernickelt, Stück 2.75 und 3.00 Mk.

Kohlenkasten, extra groß, Stück 45 und 95 Pf.

Küchen-Rahmen, extra groß, Eiche lackiert, Stück 42 Pf.

Küchenbretter, Eiche lackiert, 56 cm lang, mit Handtuchhalter ufm., Stück 35 Pf.

≡ Emaille. ≡

Wir machen besonders auf die solide Qualität unserer Emaillewaren aufmerksam, welche bis 25 Proz. schwerer als andere Fabrikate sind.

Eimer, blau, weiß oder grau, Stück 72, 78, 85 Pf.

Eimer, marmoriert, Stück 98 Pf. und 1.08 Mk.

Kochtöpfe, gestanz., Stück 30, 38, 48, 55 Pf.

Kasserollen, gestanz., Stück 20, 28, 38, 48 Pf.

Wannen, oval, St. 1.38, 1.55, 1.78, 2.28 Mk.

Schüsseln, rund, Stück 16, 19, 24, 30 Pf.

Milchkrüge, Stück 38, 42, 48, 75 Pf.

Nachtgeschirre, Stück 54 u. 58 Pf.

Kehrichtschaufeln, groß, Stück 42 u. 48 Pf.

Kaffeekocher, Stück 28, 35, 45, 55 Pf.

Schmortöpfe, prima, Stück 45, 50, 65, 80 Pf., 1.10 Mk.

Quirle, 2 gr., Quirlbesteck, Stells., 29 Pf.

Fleischhammer, extra stark, 18 Pf.

Schneidebretter, Hartholz, extra groß, Stück 14, 24, 35, 48 bis 95 Pf.

Küchen-Konsole, ff. lackiert, St. 24, 35, 45 Pf.

Wichs- und Putzkasten, extra groß, Stück 24, 38 u. 85 Pf.

Wäscheklammern, richtige Größe, prima, Schod 9 u. 20 Pf.

Wäscheleinen, St. 35, 45 Pf., 1 bis 1.75 Mk.

Hosenträger

in Gummiband mit Feder garnitur und Patentschnallen, Paar 38, 45, 50, 75, 90 Pf., 1.00, 1.25, 1.50 bis 2.50 Mk.

Hosenträger

mit geflochtenen oder gewebten Batten, Paar 50, 75, 95 Pf., 1.00, 1.60, 1.75 Mk.

Sehr solid und bequem.

Herkules-Hosenträger

mit geflochtenen Batten u. Unterhosenhaltern, Paar 1 Mk.

Kuli-Hosenträger

mit Patent-Hügel schnallen und unzerreißbaren Knopflöchern, Paar 2.50 Mk.

Hosenträger

mit Wildleder-Garnitur, bleibt weich und knüpft sich stets leicht, Paar 2.50 Mk.

Hosenträger für Knaben,

Paar 24, 30, 45, 50, 75, 95 Pf. und 1.00 Mk.

Solide Konstruktion u. gute Gummibänder

zeichnen unsere sämtlichen Träger aus.

Grosse Posten Schlipse.

Neueste Fassons zu auffallend billigen Preisen!

Farbige Diplomaten, Stück 8, 14, 22, 25, 35, 45 bis 90 Pf.

Weisse Diplomaten, Stück 4 Pf. bis 45 Pf.

Moderne Plastrons, Stück 45, 75, 90, 125 bis 140 Pf.

Ansteckschleifen, 6, 24, 30, 40 und 45 Pf.

Westen (Ded-Krawatten), 18, 24, 30 bis 130 Pf.

Regattes farbig, Stück 32, 38, 45, 75 Pf. ufm.